HERBERT PITLIK

Betrachtungen zum Thema

K R I E G E

g e g e n

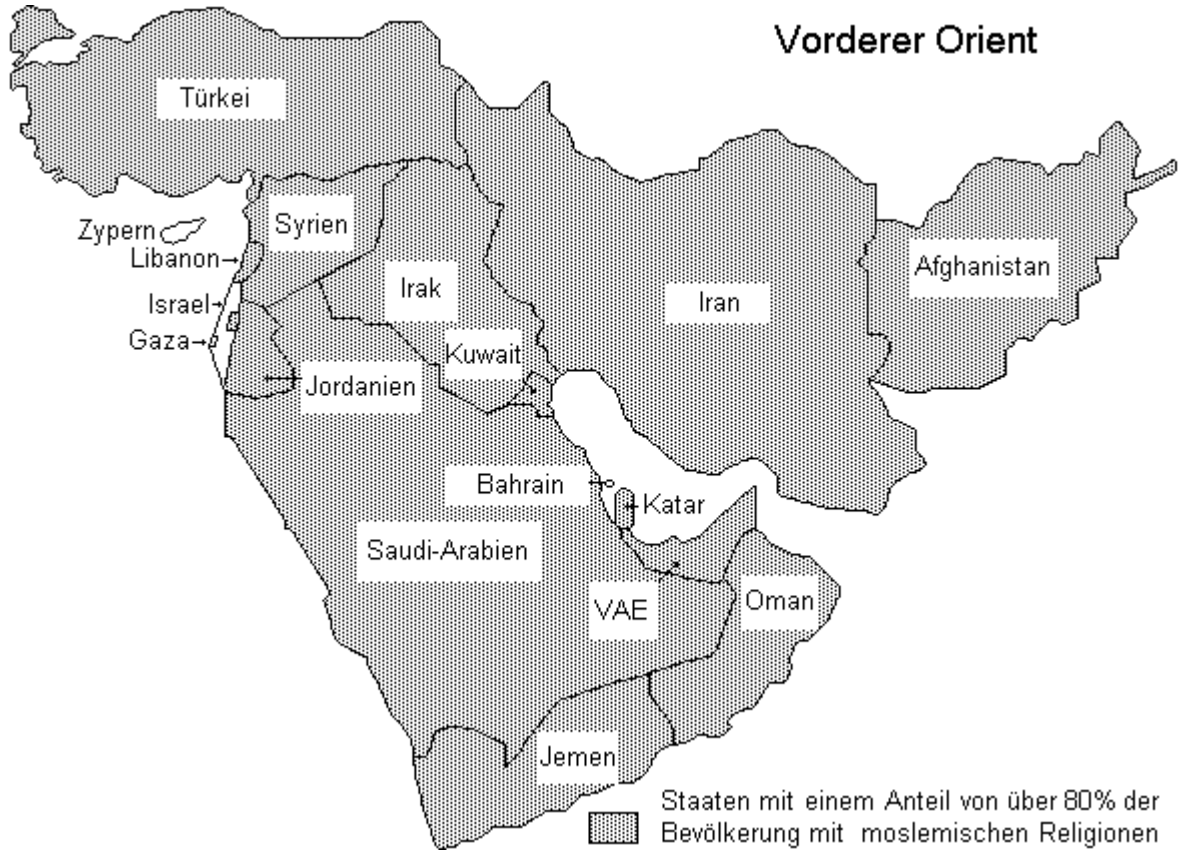
T E R R O R

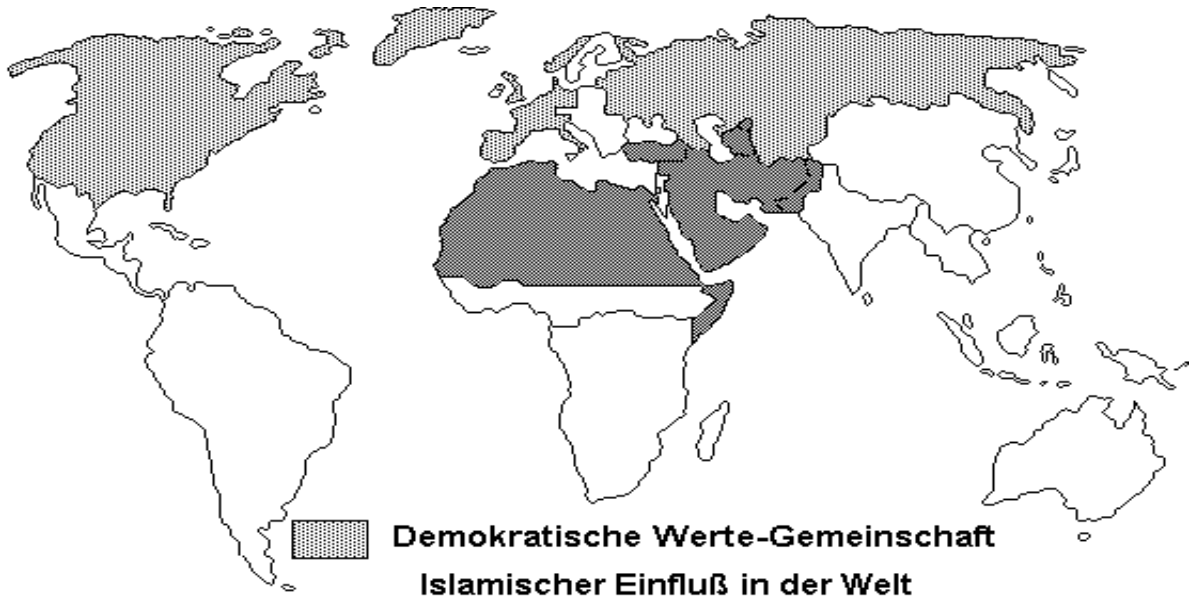
2001

Copyright © by Ing. Herbert Pitlik, Wien

Ausgabe 2001

Alle Rechte vorbehalten





Islamischer Einfluß in der Welt

Länder mit 80 - 99%-igem Anteil der islamischen Bevölkerung, mit Ausnahme Libanon 75%, Sudan 70%, Kirgistan 70%, Nigeria 50%, Kasachstan 47%, Tschad 44%, Äthiopien 45%

Betrachtungen zum Thema Terror 5

Mitglieder der Clinton-Regierung 6

Mitglieder der bolschewistischen Revolution 7

Mitglieder der Jeltzin-Regierung 8

Die „Väter der Atombombe“ 9

Die Irak-Intervention 11

Golfkrieg - Schlacht der Lügen 15

Wer beherrscht die Medien ? 19

NATO - Friedenseinsatz im Kosovo 21

Chronologie zur Gründung Israels 27

„Friedenstiftende Maßnahmen“ der USA nach 1945 33

Terroranschläge in den USA - mögliche Gründe ? 37

Nuklearwaffen gegen Terrorstaaten ? 38

Regierungserklärung Schröders 39

Interessante Daten aus dem „Fischer-Almanach“ 39

Die „Grenzenlose Gerechtigkeit“ der „Gerechten“ 40

Statuten des „Nürnberger Kriegsverbrecher Tribunals“ 45

Nachwort 47

Erklärung des Autors 48

Betrachtungen zum Thema

TERROR

Die Definition des Begriffes Terror ist in Knaurs Lexikon A-Z 1987 nachzulesen:

Terror : Schreckensherrschaft; politische Gewaltmaßnahme

Um eingangs eindeutig klarzustellen : **Jede Art** von Terror ist eine verwerfliche Tat und daher verabscheuungswürdig - gleich von wem sie auch begangen wird, oder wurde. Sei es der rein kriminelle Terror wie z. B. jener von Vereinigungen die unter der Allgemeinbezeichnung „Mafia“ zu verstehen sind und die sich durch Androhungen von Gewalt sowie durch Erpressung „mühelose Einkünfte“ verschaffen, wie auch der von der Regierung eines Staates veranlaßte Terror gegen einen anderen aus wirtschaftlichen oder machtpolitischen Gründen.

Der Terror hat viele Namen. Für den, der ihn verübt ist es ein „Befreiungskampf“ oder „gerechte Vergeltung“ (der Verursacher und wer begonnen hat bleibt dabei außeracht), „Verteidigung zivilisierter, westlicher Werte und Menschenrechte“ - die Namen ließen sich beliebig lang fortsetzen. Für den der den Terror erdulden muß, ist „**der andere“** ein Terrorist, (der natürlich nur mit ebenso terroristischen Maßnahmen zu bekämpfen ist).

*

Wer verkörpert personell die Sammelbegriffe : „**Die USA**“, bzw. „**Amerika**“ ? Mit Sicherheit nicht das „Volk“, **sondern die Personen der Regierung die „im Namen des Volkes“** die politischen Entscheidungen treffen. Wer bestimmt welches Land als „**Schurkenstaat**“ (der mit „allen Mitteln zu bekämpfen ist“) angesehen werden muß. Wer bestimmt die politischen Entscheidungen „**der USA**“ oder „**Amerikas**“, z.B. ob auf die Bevölkerung des Irak, des Sudan, Serbiens, Koreas, oder eines anderen „mißliebigen Staates“ Bomben geworfen werden ? - Oder Vietnamesen mit „Agent Orange“ „zur **Verteidigung** der **USA**“ vergiftet werden ?

Trifft es zu, daß - wie der Irakische Vizepräsident Asis behauptete - der Präsident Clinton von einer „**zionistischen Clique**“ dominiert wird ? Diese müßten aber dazu die Kontrolle über die wichtigsten Ämter in seiner Regierung haben. - Prüfen wir !

Als Grundlage soll die Veröffentlichung in „Wahrheit und Recht“, Nr. 11 + 12, Seite 28/29 (vergleiche auch die Veröffentlichung in der Schweizer Zeitung „MATTINO DELLA DOMENICA“ und in der amerikanischen Zeitschrift „THE TRUTH AT LAST“, Nr. 404 , 1998) dienen, die die Besetzung hoher und

höchster Posten durch Personen jüdischer Herkunft in der Clinton-Regierung dokumentiert :

Außenministerium
Madeleine Albright, Außenministerin
Peter Tarnoff, Stel!vertretender Außenminister
James Rubin, Unterstaatssekretär im Außenministerium
Karen Alder, Direktor der Abt. Politik im Außenministerium
Stuart Eizenstat, Unterstaatssekretär für Europa
Nationale Sicherheitsrat
Samuel Berger, Vorsitzender des Nationalen Sicherheitsrates
Jim Steinberg, Vizevorsitzender des Nationalen Sicherheitsrates
Judith Feder, Mitglied des Nationalen Sicherheitsrates
Samuel Lewis, Mitglied des Nationalen Sicherheitsrates
Stanley Ross, Mitglied des Nationalen Sicherheitsrates
Mark Penn, Asien-Experte im Sicherheitsrat
Präsidentenberater
Doug Sousnik, Berater des Präsidenten
Lanny Breuer, Sonderberater des Präsidenten
Lanny Davis, Sonderberater des Weißen Hauses
Joel Klein, Vizeberater des Weißen Hauses
Rahm Emanuel, Politischer Berater des Präsidenten
Robert Nash, Personalchef des Präsidenten
Jeff Eller, Sonderassistent des Präsidenten
Steve Kessler, Berater des Weißen Hauses
Jay Footlik, Sonderkontaktmann zur Jüdischen Gemeinschaft
Jane Sherburne, Anwältin des Präsidenten
Sidney Blumenthal, Sonderberater der Präsidentengattin
Susan Thomases, Chefadjutantin der Präsidentengattin
Stab
John Podesta, Stellvertretender Stabschef
Eli Segal, Stellvertretender Stabschef
Ron Klain, Stabschef des Vizepräsidenten
Verteidigung
William Cohen, Verteidigungsminister
Richard Holbrooke, NATO-Sonderbotschafter
Dan Schifter, Leiter des Friedens-Corps
CIA und FBI
George Tenet, CIA - Chef
Howard Shapiro, Allgemeiner Berater des FBI
Kathleen Koch, Chefin des FBI-Gleichberechtigungsbüros

Außer den vorangeführten Posten - die für unsere Prüfung unmittelbar von Interesse sind, gibt es noch **25 weitere**, im Erziehungswesen, Arznei- und Gesundheitswesen, Drogenpolitik, Nationalem Wirtschaftsrat usw. Ebenfalls sind **24 Botschafter der USA** jüdischer Herkunft.

*

Frage : Ist die Regierung der „USA“ als eine von Juden dominierte Regierung anzusehen, - oder nicht - bzw. wer ist für deren Entscheidungen verantwortlich ?

Diese Frage möge sich jeder selbst beantworten.

*

Daß die **Revolution** in Rußland nach dem Ersten Weltkrieg zur Erringung der **bolschewistischen Weltherrschaft** unter dem Motto : „Gleichheit - Brüderlichkeit - Freiheit“ zu den **schlimmsten Auswüchsen des Terrors** führte, ist allgemein bekannt. Weniger jedoch ihre Hintermänner.

Das **Adelaide Institut** in Australien hat in seiner Publikation „Newsletter“, PO Box 3300, Norwood, SA Australia 5067, in seiner Oktober/Novemberausg. 1999 eine umfassende, detaillierte Dokumentation sowie das Resultat veröffentlicht.

Demnach waren von insgesamt <u>502</u> offiziellen Posten im Sowjetstaat nach der russischen Revolution während der ersten Jahre ihrer Existenz mit nicht weniger als <u>459</u> Juden besetzt.

*

Es gehört zu den Gepflogenheiten „der im Hintergrund-Bleibenden“, immer eine Person als „Hauptfeind“ zu präsentieren. Im Falle Rußlands war dies Stalin (nachdem er einige seiner jüdischen Mitstreiter u. a. Trotzki, liquidieren ließ). Da er aber gegen den noch schlimmeren „Judenfeind Hitler“ der den Plan zur Erringung der Weltherrschaft, („Die Zionistischen Protokolle“ - sofern diese **nicht** eine Fälschung wie von jüdischer Seite behauptet wird sind) - um ein halbes Jahrhundert zurückgeworfen hat, noch gebraucht wurde, wurde er bis Kriegsende geduldet.

Nach Ende des Kalten Krieges im Zuge der „Demokratisierung“ und Perestroika befanden sich unter dem „**Präsidenten**“ Jelzin bereits wieder in den wichtigsten Staatspositionen und daher auch für das politische Geschehen verantwortlich :

RUSSLAND unter dem Präsidenten Jelzin

(Quelle : Todesursache Zeitgeschichtsforschung, Jürgen Graf)

Laut der nationalistischen Zeitung "Russkoje Djelo" (Nr. 1/95) saßen Anfang 1995 unter anderen folgende Leute in der "russischen" Regierung :

1. Vizepräsident:	Tschubais	Jude
Präsidentenberater:	Liwschlitz	Jude
Wirtschaftsminister:	Jasin	Jude
dessen Stellvertreter:	Urinson	Jude
Finanzminister:	Panskow	Jude
dessen Stellvertreter:	Wawilow	Jude
Zentralbankchefin:	Paramanowa	Jüdin
Sicherheitsminister:	Primakow	Jude
dessen Stellvertreter:	Schamm	Jude
Verkehrsminister:	Bulgak	Jude
Umweltschutzminister:	Daniljan	Jude
Eisenbahnminister:	Jefimow	Jude
Justizminister:	Kalmyrow	Jude
Aussenminister:	Kosyrew	Jude
Arbeitsminister:	Melkijan	Jude
Informationsminister:	Grysunow	Jude
Gesundheitsminister:	Netschaew	Jude
Wissenschaftsminister:	Saltykow	Jude
Kultusminister:	Sidorow	Jude
Energieminister:	Schafranik	Jude

Die jüdische Kontrolle über Rundfunk, Fernsehen sowie Zeitungen ist in Russland fast total.

*

Anm. : Die Gesamtbevölkerung der Russische Föderation 1993 (FA 96) 148,7 Mio davon sind (lt. Knaur´s Lexikon 1989) 1,8 Mio Juden - ergibt einen Anteil von max. 1,2% an der Gesamtbevölkerung. Vor Zerfall der UdSSR (FA 89) betrug die Gesamtbevölkerung 262,4 Mio mit 1,811 Mio Juden (ergibt 0,7%)

Frage : Wer ist verantwortlich ? - Nur der „**Präsident**“ ?

*

Zu den verbrecherischsten Mittel des Terrors und der Erpressung gegen Staaten und deren Bevölkerung zur Durchsetzung wirtschaftlicher und politischer Machtansprüche zählen „nukleare und biologische Massenvernichtungswaffen“.

Ein Kapitel des „**Terrors der USA gegen Zivilisten“** war der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki mit Hunderttausenden Toten.

Wer sind nun

Die "Väter der Atombombe"

(Auszug aus „Wer ist wer im Judentum“ Bd. 1 u. 2, v. David Korn, FZ-Verlag)
Details zu den Personen sind in den beiden Büchern nachzulesen.

An der Entwicklung der Atombombe im US-Forschungszentrum Los Alamos "**Projekt Manhattan**", waren in führenden Positionen beteiligt :

Felix Bloch Physiker. Die Bombe war eigentlich für Deutschland bestimmt, fiel aber dann auf Hiroschima und Nagasaki.
Niels Hendrik David Bohr Physiker jüdischer Herkunft,
Hans Albrecht Bethe Physiker, Nach 1945 wirkte er maßgeblich an der Herstellung der Wasserstoffbombe mit.
Samuel Cohen gilt als **Vater der Neutronenbombe**. Cohen bedauert, daß die Neutronenbombe nicht schon "zum Kampf gegen die Nazis" zur Verfügung stand. Am liebsten hätte er nach eigenem Bekunden sein "Kind" im Zweiten Weltkrieg gegen Deutschland eingesetzt.
Albert Einstein Physik-Nobelpreisträger, forderte schon vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges US-Präsident Roosevelt zum Bau einer gegen Deutschland gerichteten Atombombe auf. 1944 schrieb Einstein: "Die Deutschen als ganzes Volk sind für die Massenmorde verantwortlich und müssen als Volk bestraft werden".
Immanuel Estermann war ab 1943 am "Manhattan-Projekt" der USA maßgeblich beteiligt.
Richard Philips Feynman arbeitete von 1942 bis 1945 am "Projekt Manhattan".
James Franck maßgebIich am "Projekt Manhattan", beteiligt.
Otto Robert Frisch Physiker. Der Neffe der (jüdischen) Atomforscherin **Lise Meitner** war ab 1943 führender Mitarbeiter am US-Atombombenprojekt.
Hans von Halban Der Kernphysiker war maßgeblicher Mann beim "Manhattan Project".
Robert Oppenheimer Er war 1943 Gründer und Leiter des "Project Manhattan" Nach 1993 publizierten Ermittlungen des US-Historikers Professor Frederick Witte hat es in den 40-er Jahren ein Bündnis zwischen Stalins KGB und Zionisten gegeben. Zu der Vereinbarung habe gehört, daß Moskau Unterstützung bei der Schaffung des Staates Israel gewährt, wenn die andere Seite Stalin in Sachen Atombombe hilft.
Emilio Segre' 1944 wurde er US-Staatsbürger. Zu dieser Zeit arbeitete er an prominenter Stelle am »Manhattan-Projekt«
Leo Szilard Physiker, gehörte zu den jüdischen Vätern der Atombombe. Mit Eugen Wigner stachelte er noch **vor** Ausbruch des Zweiten Weltkrieges Albert

Einstein an, US-Präsident Roosevelt zum Bau der Atombombe zu bewegen. **Am 2. August 1939 richtete Einstein seinen entsprechenden Brief ans Weiße Haus**.

Edward Teller war nicht nur maßgeblich am Bau der US- Atombombe beteiligt, sondern gilt auch als Vater der nach 1945 unter seiner Leitung auf dem Bikini-Atoll erstmals gezündeten **Wasserstoffbombe**. In den 80-er Jahren trat Teller als **Berater des Präsidenten Reagan** für Weltraumwaffen ("SDI") in Erscheinung. Er riet zur Anschaffung von Laser-Raketen. Zuvor hatte er größere Aktienpakete eines hauptsächlich mit der Entwicklung von Laser-Technik beschäftigten Industrieunternehmens erworben.

Victor Friedrich Weisskopf Der jüdische Physiker ab 1943 im Stab des Atombombenprojektes der USA

Eugene Paul Wigner Er war ein Vater der Atombombe und hatte Albert Einstein noch vor Kriegsausbruch 1939 veranlaßt, den US-Präsidenten Roosevelt zum Bau dieses Massenvernichtungsmittels aufzufordern.

Samuel Abraham Goudsmit Physiker, ab 1943 am US-Atombombenprojekt führend beteiligt. Die Unterlagen, die Goudsmit im November 1944 an der verlassenen Wirkungsstätte des führenden deutschen Atomforschers Prof. von Weizsäcker in Straßburg fand, bestätigten, daß es keine ernsthaften deutschen Anstrengungen zum Bau der Atombombe gab. Dennoch wurde das US-Projekt weiterbetrieben, und die Atombomben wurden nach der Niederlage Deutschlands auf die Japaner geworfen. Im besetzten Deutschland war Goudsmit führend all der Ausbeutung des deutschen wissenschaftlichen Fundus durch die Siegermächte beteiligt.

*

Stimmt die allgemein verbreitete Version, so war der Atomphysiker **Joseph Rotblat** der **einzige** der (meist jüdischen) Wissenschaftler, **der 1944 die Mitarbeit am Bau der Atombombe beendete**, als **zweifelsfrei geklärt war, daß die Deutschen über ein solches Massenvernichtungsmittel nicht verfügen konnten**.

*

Nach all dem Vorstehenden, erscheint es als erwiesen, daß der Einsatz der Atomenergie als „**terroristische Massenvernichtungswaffe**“ vorwiegend auf einen Personenkreis jüdischer Herkunft zurückzuführen ist.

*

Zu den bewährtesten Spielregeln der Weltmachtpolitik gehört, die **eigenen** Verbrechen dem Gegner zu **unterstellen** bzw. **anzulasten**. Man erinnere sich an Katyn und andere im „Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß“ **behauptete** Greueltaten, die aufgrund des Statuts des selbsternannten Gerichtshofes (§19 u. §21) vom Gericht „ungeprüft als Tatsache“ gewertet wurden die schließlich zur

Verurteilung Einzelner und eines ganzen Volkes führten. So auch im Falle Iraks.

Zur Erinnerung an die Irak - Intervention

22.10.1997 MDR-Teletext S. 127 16 h 50
Ankara : Die Türkei hat im Nordirak eine **Sicherheitszone** eingerichtet. Wie die Tageszeitung "Hürriyet" berichtet, sollen damit Übergriffe von PKK-Rebellen auf türkisches Gebiet verhindert werden. Demnach wurden rund 8.000 Soldaten auf irakischem Gebiet der Grenze entlang stationiert.

*

Frage : Eine **"Sicherheitszone in einem Nachbarland"** wie die Israels im Libanon und jetzt im Irak durch den NATO-Partner Türkei einzurichten ist eine klare **aggressive Völkerrechtsverletzung**.

Wenn nicht, wäre doch auch die Schaffung einer "Sicherheitszone" - die ehemaligen deutschen Gebiete in Polen - durch die deutsche Regierung 1939 eine legale Handlung - und nicht ein "kriegsauslösender" Überfall gewesen?

*

19.01.1998 ORF1-Text S. 127 6 h 25
USA verhärten Haltung gegenüber Irak
Die **USA** haben offenbar ihre Haltung gegenüber dem Irak verhärtet. Der Irak müsse nicht nur Waffeninspektionen auf seinem Territorium zulassen, sondern auch eine Verpflichtung zur Erhaltung des Friedens eingehen, hieß es von **US-Politikern**. Erst dann könnten die Wirtschaftssanktionen aufgehoben werden.

Der **Sicherheitsberater** des Weißen Hauses, **Berger**, sagte, die **USA** seien zu **einseitigen Militäraktionen** gegen den Irak bereit, sollte es notwendig sein. Republikaner-Politiker sprachen sich für "vernichtende" Schläge gegen den Irak aus. Es sei die Zeit für ein Ultimatum an Saddam Hussein gekommen.

*

19.01.1998 ORF1-Text S. 129 19 h 55
US-Kampfbomber für Israel
Die Luftwaffe in Israel hat heute die ersten 2 von 25 bestellten Kampfbombern aus den USA bekommen. Die F-151-Bomber gelten zur Zeit als die modernsten Kampfflugzeuge der Welt. Sie können auf einem **Radius von 4.500 Kilometern 11 t Kampfmittel** mit sich führen.
Die Luftwaffe hat jetzt die Möglichkeit, jedes Ziel im Nahen Osten zu erreichen und ohne Auftanken zurückzufliegen. Eine Maschine kostet 1Mrd.S - Der Kauf sei eine Antwort auf die Bedrohung des Landes durch den Iran und den Irak, so der Verteidigungsminister.

*

Frage : Könnte Israel im Besitz diese Bomber nicht nur die Städte im Iran und Irak, sondern auch **Wien** (2.400 Km), **Zürich** (2.800 Km), Rom (2.300 Km), **Berlin** (2.900 Km), usw., z.B. mit Atom- oder biologischen Waffen bombardieren - oder zumindest, im Falle eines (provozierten ?) Weltkrieges erpressen ?, (**vgl**. : Betrifft : "Kriege gegen Nachbarländer - Weltkrieg" der "Protokolle", Kap. 7)

*

29.01.1998 3Sat-Text S. 107 6 h 08
Einschätzungen des CIA zu Iraks Waffen
Irak ist nach **Einschätzung** des US-Geheimdienstes **CIA** in der Lage, seine Programme zur Herstellung biologischer Waffen binnen weniger Wochen neu zu starten. Sollten die UNO-Inspektionen enden, könnte Irak auch seine Projekte zur Produktion innert eines halben Jahres wiederaufnehmen, sagte **CIA-Direktor Tenet** in Washington.

Zuvor hatte US-Außenministerin **Albright** bekräftigt, daß die USA auch **ohne internationale Unterstützung zu einem Militärschlag bereit wären,** um Irak ein für alle mal an der Produktion von Massenvernichtungswaffen zu hindern. Während **Großbritannien die US-Haltung unterstützt,** sind Frankreich und Rußland gegen ein militärisches Vorgehen.

*

(**Anm**.: Ein Argument ! das gegen jeden "mißliebigen" Staat verwendet werden könnte, - mit Ausnahme USA und damit Israel, denn die besitzen diese Waffen ja schon - vgl. auch die Meldung vom 26.11.1997 3-Sat-Text S.113, 5 h 47 Weltweite Bedrohung durch ABC-Waffen)

*

31.01.1998 ORF1-Text S. 101 16 h 20
Irak : "Entscheidung rückt näher"
Die USA und Großbritannien haben heute den Druck auf Irak verstärkt. - Es habe den Anschein, als führe Diplomatie nicht weiter, sagte US-Außenministerin **Albright** nach einem Treffen in London mit dem britischen Außenminister Cook. Eine Entscheidung rücke immer näher, sagte **Albright**. Rußland, das eine politische Lösung fordert, beorderte erneut einen Vermittler nach Bagdad. Auch UN-Generalsekretär Annan plädierte für eine diplomatische Lösung. **Die USA wollen notfalls auch ohne UN-Billigung angreifen.**

*

(**Anm**.: Somit ist klar, daß sich die (jüdisch dominierte) **USA-Regierung** nicht mehr hinter der "Völkergemeinschaft der UNO" versteckt, sondern im Alleingang einen "**Angriffskrieg**" gegen den (islamischen Staat) Irak beginnen will.)

Was der **USA-Regierung** als Grund für einen "Militärschlag" ausreicht, ist in der nachstehenden Meldung unmißverständlich zusammengefaßt :

09.02.1998 3Sat-Text S. 108 8 h 53
Stichwort : Iraks Waffenarsenal
Die USA **glauben**, daß Irak noch Waffen besitzt, die laut UNO-Resolutionen vernichtet sein müßten. Dazu gehören atomare, biologische und chemische Waffen und Raketen mit über 150 Km Reichweite.
Die USA behaupten, daß : der Verbleib von größeren Senfgaslagern und anderen C-Waffen **unklar** sei,
- Irak das Know-How für biologische Waffen pflege und den Zerstörungsnachweis für alle B-Waffen nicht erbracht habe,
- irakische Ingenieure in der **theoretischen** Atomforschung arbeiten,
- die Zerstörung von **zwei Scud-Raketen** noch nicht nachgewiesen sei.
Irak bestreitet, überhaupt noch über Massenvernichtungswaffen zu verfügen.

*

(**Anm**.: Glauben, heißt "vermuten" ohne dafür einen Beweis zu haben.
Ohne „sachlichen Beweis„ etwas zu behaupten, ist eine "Verleumdung"

Wenn etwas "unklar" ist, kann man die Angaben "objektiv" überprüfen lassen.

Wenn sich ein Land über die "Waffen seiner Gegner" informiert und sich Kenntnis, bzw. Wissen über mögliche Schutzmaßnahmen dagegen verschafft, ist das sein legitimes Recht, - oder vielleicht ein Kriegsgrund ? Ist es nicht die Aufgabe des "Kontrolleurs" nach 7 Jahren erfolgloser Suche und Kontrolle den Beweis zu erbringen, daß "nicht" alle biologischen Waffen zerstört wurden ?

Ist es ein Verbrechen, sich in der theoretischen Atomforschung weiterzubilden ?

Zwei Raketen werden noch "vermutet" - Ein Vergleich mit der Meldung vom 19.01.1998 : „Israel besitzt dzt. zwei (von insgesamt 25 in den USA bestellten) Bomber mit einem Aktionsradius von **4.500 Km** ...“, um sich gegen die zwei "vermutlichen" Scud-Raketen mit einer Reichweite von mehr als **150 Km** zu schützen.)

*

14.02.1998 3Sat-Text S. 108 16 h 29
Clinton spricht zur US-Bevölkerung
US-Präsident Bill Clinton will sich am kommenden Dienstag von den **Stabschefs der US-Streitkräfte** über die Vorbereitungen für eine militärische Lösung der Irak-Krise informieren lassen. Wie ein hoher Beamter in Washington mitteilte, will der Präsident im Anschluß daran noch vom Verteidigungsministerium aus eine Ansprache an die Nation halten.

Die Regierung hat begonnen, die Öffentlichkeit auf Verluste bei einem Militärschlag gegen Irak vorzubereiten. Auch die bestausgerüsteten Streitkräfte seien nicht davor gefeit, hieß es. Außerdem erklärte Clinton, die Einwände Rußlands würden die USA nicht von einem Angriff abhalten, wenn die diplomatischen Mittel versagten.

14.02.1998 MDR-Text S. 117 16 h 54
Clinton will Bürger vorbereiten
Die Regierung von US-Präsident Bill Clinton will in der kommenden Woche die US-Bürger auf den geplanten Militärschlag gegen den Irak vorbereiten. - Nach Medienberichten von heute will sich Clinton am Dienstag nach einem Treffen im Verteidigungsministerium in einer Ansprache an die Nation wenden. - Clinton und sein **Sicherheitsberater Berger** hatten gestern das Ziel eines Militärschlags umrissen: Es gehe darum, **die irakische Bedrohung der Region** durch Massenvernichtungswaffen zu verringern. Heute sollen weitere US-Kampfflugzeuge in den Golf verlegt werden.

22.02.1998 RTL-Text S. 117 10 h 28
Viertägiges Bombardement geplant
In Washington ist Präsident **Clinton** mit **seinen engsten Sicherheitsberatern** zusammengekommen. Ungeachtet der Gespräche von UNO-Generalsekretär Annan in Bagdad würden die Vorbereitungen für einen Militärschlag gegen Irak weitergehen, so **Clintons Berater Berger** nach der rund 90minütigen Sitzung. - Nach einem Bericht der "New Yorker Times" sehen die US-Pläne **viertägige Dauerbombardements** auf militärische Anlagen vor.

(**Anm**.: Der **"Verantwortliche"** für den Militärschlag, (der jüdisch dominierten Regierung) **Clinton**, will nach dem Treffen mit dem (jüdischen) Verteidigungsminister **Cohen**, und dem (ebenfalls jüdischen) Sicherheitsberater **Berger**, der (nichtjüdischen) Bevölkerung der USA erklären, warum sie einen Krieg führen sollen. - Vgl. dazu auch Kap. 10 /4 der " Protokolle")

*

Trotz wiederholter Provokationen, (Rüstungskontrollen in seinen privaten Palästen, Überfliegen der irakischen Hoheitszonen, usw.) läßt sich aber dieser Diktator Hussein, ungeachtet des "Boykottes" (also der Aushungerung seines Volkes durch die friedliebende, humanitäre Welt unter der Führung der **USA**), nicht verleiten, militärisch dagegen vorzugehen - und so den ersehnten Grund zu einem Militärschlag (vergl. z.B. wie im 2.Weltkrieg die Deutschen) zu liefern.)

*

04.03.1998 3Sat-Text S. 106 1 h 54
Resolution unterschiedlich ausgelegt

Kurz nach der Verabschiedung der neuesten UNO-Resolution zu Irak sind die unterschiedlichen Interpretationen der Entschließung offen zutage getreten.
US-Botschafter Bill **Richardson** sagte, die Androhung "schwerster Konsequenzen" gebe den **USA** im Falle einer Nichteinhaltung der Abmachungen mit UNO-Generalsekretär Kofi Annan "grünes Licht" für **einen Militärschlag gegen Irak**. Diese Auslegung wurde von **Großbritannien** geteilt.

Die **meisten anderen Mitglieder des Sicherheitsrates** betonten, diese Formulierung gebe Washington **nicht** das Recht ohne vorherige Anrufung des Gremiums einen Angriff vorzutragen.

*

Dazu ein bezeichnender Artikel in „Stern Momente - 50 Jahre Stern“(S. 19/20)

Golfkrieg - Schlacht der Lügen

Lüge und Wahrheit wären wie Zwillinge - unzertrennlich, kaum zu unterscheiden. Die US-Intervention gegen den Irak 1991 basierte von Anfang auf wenig mehr als Halbwahrheiten. Klar war nur, daß Saddam Hussein Kuwait am 2.August 1990 eroberte, um dessen Öl zu stehIen, (laut klagend, daß die Kuwaitis sein Öl gestohlen hätten - durch Schrägbohrungen unter der Grenze hindurch).

Klar war ferner, daß US-Präsident George Bush am 7. August einen militärischen Gegenschlag befahl, angeblich um Saudi-Arabien gegen die bevorstehende Invasion der „viertgrößten Armee der Welt" zu verteidigen.

Klar war außerdem, daß Bush fünf Monate später, nachdem aus "Operation Wüstenschild" nun "Operation Wüstensturm" geworden war, seine eigene Angriffsarmee hatte. 525.000 Soldaten aus 31 Ländern- die meisten davon aus den USA. Großbritannien und Frankreich - sollten Saddam vertreiben. Darüber hinaus liegt vieles im Nebel.

Bei einem Treffen am 25. Juli1990, genau eine Woche vor der lnvasion in Kuwait sagte die US Botschafterin in Bagdad April Glaspie dem erregten irakischen Präsidenten: - "Innerarabische Konflikte wie ihre Grenzstreitigkeiten mit Kuwait sind uns gleichgültig“. Eine Bemerkung die sich Saddam aus gutem Grund mehrfach durch den Kopf gehen ließ, bevor er seinen nächsten Schritt erwog.

Seit 1984, als die **Reagan Regierung** dem Irak im Krieg gegen den Iran plötzlich beigestanden hatte, galt Saddam als wertvoller, wenn auch

unziemlicher Schützling Amerikas. Die US-Regierung hatte panische Angst vor Irans ehrgeizigen Plänen im Nahen Osten. So sehr, daß keine Brutalität, mit der Saddam Hussein gegen sein eigenes Volk vorging, Amerika davon abhalten konnte, den Irak wirtschaftlich und militärisch zu unterstützen.

Das ging so weit, daß die USA in dem äußerst blutigen Konflikt lraks Raketen in iranische Ziele lenkten. Hatte Frau Glaspie Saddam grünes Licht gegeben, Kuwait anzugreifen? Jedenfalls hatte sie ihn nicht entmutigt. Nach beschämend langem Schweigen sagte sie „Weder ich noch sonst jemand hatte geglaubt, daß sich die Irakis ganz Kuwait unter den Nagel reißen würden.

Und dann war da noch Bushs erklärtes, anfänglich begrenztes Ziel, Saudi-Arabien gegen Saddams Öl-Gier zu verteidigen, ein Vorhaben, das die einseitige Entsendung von Truppen ins Saudi-Königreich zu rechtfertigen schien.
Dabei gab es schon im Spätsommer 1990 handfeste Beweise, daß Saddam Hussein gar keinen Anschlag auf Saudi-Arabiens Ölfelder plante. - Beweise, die viele Massenmedien ignorierten.

Sowjetische Kommerzsatelliten hatten am 8. August und dann noch einmal am 11. und am 13. September die Grenze zwischen dem besetzten Kuwait und Saudi-Arabien fotografiert. Danach gab es keine irakischen Truppen-konzentrationen im Grenzgebiet.

Für die Diskrepanz zwischen den Fotos und den beharrlichen Beteuerungen der Bush-**Regierung**, daß sich in und um Kuwait 250.000 kampferprobte irakische Soldaten Mitte September auf einen Angriff vorbereiteten (eine Schätzung, die bis zum 17. Januar, dem Tag des Bombenangriffes auf die Irakis, auf 540.000 anschwoll), boten sich nur zwei Erklärungen an: Entweder waren die Truppen allzu verstreut, um sie zu entdecken, oder es waren einfach nicht soviele im Land wie behauptet.

Der äußerst zuverlässige Militärhistoriker des Golfkrieges, John Simpson von der BBC, schätzte, daß Anfang Januar 1991 die irakische Armee mit 260.000 Mann ihre Maximalstärke erreicht hatte und daß diese Zahl auf 200.000, oder noch weniger geschrumpft war, als die Alliierten am 24. Februar ihre Bodenoffensive begannen. Viele Soldaten waren nach dem massiven Luftbombardement desertiert.

Und was war nun dran an der hochgerühmten Effizienz des irakischen Militärs? Abgesehen von weitgehend ergebnislosen Angriffen mit den technisch noch nicht ausgereiften Scud- Raketen stellte es sich praktisch kaum zum Kampf. Die

irakische Luftwaffe hatte sich beizeiten in den Iran geflüchtet, und die „Elite“ - Truppen der Republikanischen Garde verdrückten sich in die Etappe, während die Wehrpflichtigen den äußerst heftigen Bombenangriffen zum Opfer fielen.
Wenn Irak nun kein ernst zu nehmender Gegner war - wo war denn dann der Krieg? Zum größten Teil lebte er in den emsigen Gehirnen der amerikanischen Militärs und der zivilen Public Relations-Experten, die ihn erfunden hatten. Die aufgeblasene Truppenstärke des Iraks war ein wichtiges Täuschungsmanöver, aber man brauchte noch viele weitere Finten, um einen glaubwürdigen Krieg zu inszenieren. Vor dem Hintergrund des Vietnam-Traumas waren schon außergewöhnliche Taschenspielertricks vonnöten, um die Amerikaner (aber auch den Sicherheitsrat der UN) davon zu überzeugen, daß man Truppen aussenden müsse, um ein Ölscheichtum zu verteidigen und ein zweites zu „befreien“. Die Exil- Regierung Kuwaits stellte das Geld bereit, mindestens 11,3 Millionen Dollar, und die USA die Hexenmeister der PR-Küche.
Bush hatte Saddam Hussein schon früh zum **neuen Hitler** erklärt, und da Hitler zu jeder Horrortat fähig gewesen war, hielt man Saddams Soldaten auch sofort für schuldig, mehr als 300 kuwaitische Babys aus ihren Krankenhaus-Brutkästen gerissen und umgebracht zu haben.

Der Brutkasten-Mord war schiere Greuelpropaganda, ausgeheckt von den Kuwaitis und ihren US-Presseagenten Hill und Knowlton, um das Kriegsfieber anzuheizen. Dabei hatte ihnen die 15-jährige Tochter des kuwaitischen Botschafters in den USA, Nayirah al-Sabah, entscheidend geholfen. Sie hatte behauptet, 15 dieser Babymorde selber erlebt zu haben.

Ein Märchen mit enormer Wirkung: Der US-Senat verabschiedete die Golfkrieg-Resolution am 12.Januar 1991 mit gerade fünf Stimmen Mehrheit, und zehn kriegsbereite Senatoren zitierten die angeblichen Verbrechen der Irakis als entscheidend für ihr Ja.

Am 17. Januar 1991 begannen die **USA** und ihre Juniorpartner mit den Bombenangriffen, unter anderem, **um eine Untat zu sühnen, die nie stattgefunden hatte**. Währenddessen wurde die Weltöffentlichkeit weiter getäuscht durch eine strikte Militärzensur, die Amerikas Politführung verhängt hatte, fest entschlossen, eine Wiederholung des „Vietnam-Syndroms“ zu verhindern. Noch einmal sollte die deprimierende Zurschaustellung von Blut und Tod, die Amerikas Fernsehen in elf Jahren sinnloser Gewalt gezeigt hatte, nicht erlaubt werden.

Während des Golfkrieges verboten die PR-Zauberer schlicht, über die Schlacht realistisch zu berichten - besonders Leichen sollten nicht gezeigt werden, - und die willfährigen US-Medien kooperierten artig bei diesem Vaterlandsbemühen,

der Welt einen „sauberen“ Krieg zu präsentieren. Mit dem Erfolg, daß der absurde Eindruck entstand, man könne einen unblutigen Krieg führen.

Auf die Spitze getrieben wurde das Spektakel durch die endlose Ausstrahlung von Videos, die „smart bombs“ beim Einschlag in menschenfreie Ziele zeigten, mit untrüglicher Akkuratesse. Niemand hat darüber berichtet, daß mindestens zehn Prozent der intelligenten Waffen ihr Ziel verfehlten.

Und auch nicht, daß 93 Prozent der explosiven Tonnage, die auf die irakische Armee fiel, dumme Bomben waren, die zu 75 Prozent ihr Ziel verfehlten wie damals bei den Bombenteppichen der B-52 in Vietnam. Das war der springende Punkt, der dem Pressecorps in Mehrheit entging, und damit der Öffentlichkeit.

Selbstverständlich ist eine beträchtliche Anzahl von irakischen Soldaten und Zivilisten im Golfkrieg gestorben. Genaue Zahlen gibt es nicht. Schätzungen der Experten reichen von einigen tausend bis hinzu der absurden Zahl von 150.000. General Norman Schwarzkopf, Oberbefehlshaber im Golfkrieg, und seine Untergebenen haben öffentliche Schätzungen immer verweigert.

Selbst die umjubelten, unzensierten Fotos vom berüchtigten „Tontaubenschießen“, als die US-Helikopter die in Panik aus Kuwait City fliehenden Irakis in ihren Autos und Lkws zusammenkartätschten, führten die Öffentlichkeit in die Irre. In diesem Massaker starben gerade 400 Menschen.

Von allen Golfkrieg-Lügen war keine bezeichnender als George Bushs wiederholte Drohung - vor dem Waffenstillstand vom 28. Februar, daß Saddam Hussein auf jeden FalI vernichtet werden müßte. Nicht, weil er Kuwait gestohlen hatte, sondern aus **moralischen** Gründen - seine Gleichsetzung mit Hitler hatte ihn des Schutzes durch die Regeln gewöhnlicher Realpolitik beraubt. Bushs wütende Rhetorik überzeugte viele Leute davon, daß Saddam in seinem Bunker sterben würde, hingerichtet von den gerechten Alliierten, oder daß er zumindest im Gefängnis landen würde, wie Manuel Noriega (ein anderer US-Schützling, der über die Schnur gehauen hatte). Sie glaubten fest an den Kreuzzug eines Mannes, der nie für irgend etwas anderes gekämpft hatte als für seine Karriere.

Aber Bush erlaubte dem geschwächten Saddam an der Macht zu bleiben. Am Ende hatte das alte Argument, den schnauzbärtigen Diktator zu unterstützen, obsiegt: lieber Saddam als einen Amerika hassenden schiitischen Fundamentalisten; lieber den Tyrannen als einen balkanisierten Irak mit einem separaten Kurden Staat im Dauergrenzkonflikt mit der Türkei, einem wichtigen Verbündeten der USA.

Es paßt ins Bild, daß Bush - und nicht Saddam - den Preis für seinen politischen Zynismus zahlte. Als Saddam sicher in seinem Palast saß, als die irakische Luftwaffe Bomben auf die abtrünnigen Kurden und Schiiten regnen ließ und als die Scheichs in Kuwait ihre politischen Gegner und mißliebige Journalisten ins Gefängnis warfen, da ist der Öffentlichkeit wohl endlich ein Licht aufgegangen.

Da hat es gedämmert, daß Bushs Verpflichtung auf moralische Prinzipien und eine neue Weltordnung Fassade war, reine Show. Im März 1991 jubelten 87 Prozent aller Amerikaner ihrem triumphierenden Präsidenten zu. Anderthalb Jahre später jagten ihn die Wähler aus dem Amt. Und Saddam? Saddam, - ist immer noch da.

JOHN R. MACARTHUR, 42, Autor dieses Beitrags, ist Journalist in New York. Er schrieb das Buch „Die Schlacht der Lügen - wie die USA den Golfkrieg verkauften“

*

Frage : Finden Sie daß die Situation in Afghanistan der vorstehenden ähnlich ist?

*

Welcher Personenkreis besitzt, bzw. beherrscht die „meinungsbildenden“ Medien ?

Dazu einige interessante Auszüge aus „Wer ist wer im Judentum“, David Korn, im FZ-Verlag München, bzw. aufschlußreiche Teletext-Nachrichten.

Ron Sommer wurde **1995** mit einem Fünfjahresvertrag Vorstandsvorsitzender der **Deutschen Telekom AG** und **damit Chef von Europas größtem Telekommunikationskonzern**.

*

Einer der **wichtigsten US-amerikanischen Zeitungskolumnisten, dessen Artikel von bis zu 300 Blättern gleichzeitig abgedruckt werden**, ist der Jude **William Safire** (Jahrgang 1930). Seit Mitte der 70er Jahre ist Safire **Chefkolumnist** der einflußreichen **„New York Times"**.

*

Die **„New York Times"** zählt zu den wichtigsten meinungsbildenden Zeitungen der USA. Zum Konzern gehören neben dem Hauptblatt **45 weitere Zeitungen, Zeitschriften und Magazine, sechs Hörfunk- und Femsehstationen, eine Nachrichtenagentur und Druckhäuser. Der Medienmulti hält auch ein starkes Aktienpaket an der „International Herald Tribune".** Chef bei der **„New York Times"** ist seit 1963 der 1926 in New

York geborene Medienmagnat **Arthur Ochs Sulzberger**, dessen Führung er sich seit 1992 mit seinem gleichnamigen Sohn teilt.

*

24.09.1997 Teletext MDR S. 141 1 h 48
Walter Homolka neuer Greenpeace-Chef
Der **jüdische Theologe und amtierende Rabbiner Walter Homolka** ist vom Aufsichtsrat von Greenpeace Deutschland zum **neuen Geschäftsführer** der Umweltschutzorganisation bestellt worden. - Der 33jährige übernimmt das Amt am 1. März 1998. Er wird damit Nachfolger von Burkhard Gnärig, der wegen **unterschiedlicher Vorstellungen über seine Arbeit** im Dezember 1996 zurückgetreten war. - Homolka studierte in Deutschland und Großbritannien Theologie, Philosophie, Erwachsenenpädagogik sowie Finanzen und Wirtschaftsethik. **Derzeit ist er Leiter des Vorstandsstabes der Bertelsmann Buch AG München**.

24.09.1997 Teletext 3sat S. 120 2 h 02
Bertelsmann bleibt auf Wachstumskurs
Europas größter Medienkonzern Bertelsmann will nach einem Rekordgewinn 1996/97 weiter wachsen. Der Zusammenschluß der TV-Tochter Ufa mit dem luxemburgischen Fernsehkonzern CLT zur **größten europäischen TV-Gruppe** war die wichtigste Weichenstellung des letzten Jahres. ...
(**Anm**.: In den Tagesnachrichten waren beide Texte nicht mehr enthalten)

19.11.1998 ZDF-Text S. 142 13 h 34
München : Die **Bertelsmann** Buch-Gruppe springt durch Übernahmen in eine neue Dimension und will beim Gewinn wieder aufholen. Für das Geschäftsjahr 1998/1999 erwartet der Vorstandschef des Unternehmens vor allem durch den Erwerb des **größten US-Verlagskonzerns Random House** einen Umsatzanstieg um zwei Mrd. DM.

*

11.04.1998 RTL-Text S. 136 19 h 03
Ottawa (dpa) - Kanadas mächtigster Verleger, **Conrad Black**, wird voraussichtlich im Herbst eine neue nationale Tageszeitung auf den kanadischen Markt bringen. - Black ist bereits Eigentümer von **58** Tageszeitungen in Kanada. Im Ausland besitzt er zudem die Londoner Blätter " Daily Telegraph" und "Sunday Telegraph,, sowie die "**Jerusalem Post**" und die „Chicago Sunday-Times". Der Verleger gilt als **drittgrößter Zeitungsbesitzer er Welt.**

*

Die beiden wichtigsten US-Zeitungen, die "New York Times" und die "Washington Post", gehören Juden, erstere der Sulzberger-Familie, letztere Katherine Meyer-Graham, Tochter des schwerreichen Bankiers Eugene Meyer.

Frau Meyer-Graham besitzt auch die Wochenzeitschrift "Newsweek". Die zweite grosse Wochenzeitschrift, "Time", steht unter der redaktionellen Leitung des Juden Henry Grundwald, die dritte, "US News and World Report", unter jener des Juden Marvin Stone. Alle drei grossen amerikanischen Radio- und Fernsehgesellschaften werden von Juden kontrolliert: "ABC" von Leonard Goldensohn, "CBS" von Wiliam Paley und schliesslich "NBC" von David Sarnoff und dessen Erben.

(Quelle : Todesursache Zeitgeschichtsforschung, Jürgen Graf 1996)

*

Ein neuer Name für den **Terror der NATO**-Verbündeten : „**Friedenseinsätze**“. Obwohl Serbien nie die USA bombardiert oder sonst wie mit Truppen angegriffen hat, sich aber auch nicht der „**Neuen Weltordnung**“ unter Führung der „**USA**“ unterwerfen wollte, mußte diese „**Diktatur**“ gestürzt werden.

14.06.1998 ORF1-Text S. 127 2 h 54

Cohen warnt vor „Konsequenzen“

Ein Scheitern der Gespräche zwischen dem jugoslawischen Präsidenten **Milosevic** und **Rußlands Präsident Jelzin** könne „schwerwiegende Konsequenzen“ haben. Das betonte der **US-Verteidigungs**minister **Cohen**.

Ein UNO-Mandat für ein Eingreifen der Nato im Kosovo sei nicht unbedingt notwendig, bekräftigte Cohen.

(**Frage** : Wurde nun versucht, nachdem der weitere Krieg gegen IRAK aus schon bekannten Gründen verhindert wurde, - laut **Cohen auch ohne Zustimmung der UNO** (wie im IRAK), - einen Krieg über den **Umweg NATO** - dem sie ja auch angehören, durch Provokation des nicht willfährigen Serbiens auszulösen, der (aller Voraussicht nach) einen Krieg mehrerer Balkanstaaten auslösen könnte?)

03.09.1998 NTV-Text S. 134 4 h 11

Kosovo : Nach Ansicht von Verteidigungsminister **Rühe** (CDU) muß die Nato zu einem Militäreinsatz im Kosovo **auch ohne die Zustimmung** Rußlands bereit sein. Milosevic dürfe sich nicht länger hinter Rußland verstecken, **das sich im UN-Sicherheitsrat gegen einen Nato-Einsatz sperrt.**

(**Anm**.: Somit ist Rühe auch **ohne** die Zustimmung des Sicherheitsrates für einen „**Militärangriff**“ auf Serbien, - damit macht er „**in kriegsverbrecherischer Weise**“ die Deutschen wieder zu einer „**Täternation**“ !)

04.10.1998 NTV-Text S. 128 0 h 36

USA-Kosovo : ... US-Außenministerin **Albright** erklärte, der Einsatz sei notfalls **auch ohne die Zustimmung Rußlands möglich**.

08.10.1998 3Sat-Text S. 106 6 h 48
Kosovo : USA bieten NATO Flugzeuge an
Die USA haben der NATO für einen eventuellen militärischen Einsatz in Kosovo 260 Flugzeuge zur Verfügung gestellt. Das teilte ein Sprecher des US-Verteidigungsministeriums mit. ...

09.10.1998 3Sat-Text S. 110 0 h 48
Rußland interveniert in Belgrad
... Außenminister Igor Iwanow traf dazu in Belgrad mit dem jugoslawischen Staatspräsidenten Slobodan Milosevic zusammen. Zuvor waren Verhandlungen des **US-Sondergesandten Richard Holbrooke** mit Milosevic ergebnislos geblieben. - Vor den Beratungen der Balkan-Kontaktgruppe wollte **Holbrooke** US-Außenministerin **Albright** über den Ausgang der Gespräche mit Milosevic informieren. **Die USA und Großbritannien drängen auf einen Militäreinsatz in Kosovo.**

09.10.1998 RTL-Text S. 113 0 h 59
Clinton gibt Aktivierungsbefehl
US-Präsident **Clinton** hat mit einem Aktivierungsbefehl den entscheidenden Schritt für einen möglichen **Einsatz von US-Militär gegen Serbien** getan. ... Bei den Mitgliedstaaten der Allianz herrscht allerdings nach wie vor Uneinigkeit über die **völkerrechtlichen Voraussetzungen eines Militärschlags**.

22.01.1999 MDR-Text S. 121 11 h 11
Scharping : Deutschland beteiligt sich
Deutschland wird sich an einer schnellen Nato-Eingreiftruppe im Kosovo beteiligen. Das kündigte Bundes-Verteidigungsminister **Scharping** am Morgen in der ARD an. ... Die **Grünen-Verteidigungsexpertin Beer** bekräftigte, die Koalition stehe **geschlossen hinter einem Militäreinsatz**.

24.01.1999 RTL-Text S. 112 2 h 57
Schröder für deutsche Kampfeinsätze
Bundeskanzler Schröder schließt einen Kampfeinsatz deutscher Bodentruppen in Kosovo nicht aus. Das sagte er dem Nachrichtenmagazin „Focus“.
Zudem wolle er bei den NATO-Partnern auf ein rasches Handeln im Kosovo-Konflikt drängen. ...

24.01.1999 ORF1-Text S. 101 3 h 04

NATO uneinig über Kosovo-Bodentruppen
Die **USA** und ihre europäischen NATO-Partner sind offenbar uneinig über die Zusammensetzung einer Kosovo-Bodentruppe. - Laut „Washington Post“ hält die **US-Regierung eine solche Truppe für den Erfolg von Luftschlägen gegen Belgrad für unbedingt erforderlich. Washington wolle aber keine eigenen Soldaten entsenden**. Die Europäer wollen diese Aufgabe jedoch nicht allein übernehmen. **Der deutsche Kanzler Schröder schließt einen Kampfeinsatz deutscher Soldaten im Kosovo nicht aus.**

*

Frage : Sind diese Aussagen nicht denen zur Afghanistan-Intervention ähnlich ?

*

01.02.1999 NTV-Text S. 129 1 h 43
Kosovo : Die **NATO** hat am Samstag mögliche Luftangriffe der Allianz gegen Jugoslawien gebilligt, um eine **Friedenslösung** für das Kosovo notfalls **mit Gewalt zu erzwingen**. Dies sei das letzte Mittel falls die Diplomatie versage.

(**Anm**.: Die **NATO - nicht** der dafür zuständige **Weltsicherheitsrat** ! - oder die **UNO** ! - hat gebilligt !)

01.02.1999 RTL-Text S. 114 2 h 02
Kosovo : Neue Angriffe gemeldet
Der **NATO-Rat hat Generalsekretär Solana die Erlaubnis gegeben, Luftangriffe im Kosovo-Konflikt anzuordnen**. Er werde eine Entscheidung treffen, wenn die Forderungen der Balkan-Kontaktgruppe nicht erfüllt werden, sagte Solana. Im Falle des internationalen **Friedenseinsatzes** will **Deutschland knapp zehn Prozent der Soldaten stellen - rund 3.000 Mann.** Das sagte **Verteidigungsminister Scharping**. ...

*

(**Anm**.: **Solana** hat die Bombardierungen zu **verantworten**. Nicht die **USA**, nicht der „drängende **Schröder**“, schon gar nicht die Frau **Albright** oder Herr **Cohen**).

*

04.02.1999 NTV-Text S. 128 2 h 24
Kosovo : Der Weltsicherheitsrat hat unterdessen in New York seine Beratungen über die Krise aufgenommen. Belgrad will, daß das Gremium die **NATO-Androhung eines Militärschlages verurteilt.**

10.02.1999 3Sat-Text S. 106 5 h 10
USA drohen Serbien mit Luftangriffen
Die **USA haben Serbien mit Luftangriffen der Nato gedroht**, falls die jugoslawische Teilrepublik keine Bodentruppen zur Stabilisierung der Lage in

Kosovo zulassen sollte. ... Serbiens Regierung hat eine Friedenstruppe der Nato bei der Kosovo-Konferenz im französischen Rambouillet bisher abgelehnt. **US-Außenamtssprecher James Rubin** bezeichnete die Weigerung als einen „schweren Fehler".

22.03.1999 3Sat-Text S. 108 3 h 19
China rügt Nato-Drohung gegen Belgrad
Die chinesische Regierung hat die Drohung der Nato mit Luftangriffen gegen Jugoslawien verurteilt. - Der Sprecher des Außenministeriums in Peking, Sun Yuxi, veröffentlichte über die amtliche Nachrichtenagentur Xinhua einen „entschiedenen Aufruf" zu Zurückhaltung, Geduld und einer flexiblen Haltung.

Der Konflikt in Kosovo sei eine innere Angelegenheit Jugoslawiens. **Die territoriale Integrität Jugoslawiens müsse erhalten bleiben**. - Laut Sun würde der **Einsatz militärischer Gewalt ohne Autorisierung durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen eine Verletzung der UNO-Charta und des Völkerrechts darstellen**.

16.04.1999 RTL-Text S. 113 2 h 56
NATO bestätigt Angriff auf Konvoi
Die **NATO** hat offiziell einen Angriff auf **zivile Ziele,** Fahrzeuge in einem Konvoi bestätigt. Ein Flugzeug habe **irrtümlich** eine Bombe abgeworfen.

US-Verteidigungsminister Cohen bedauerte zutiefst die zivilen Opfer des Angriffs, warnte aber vor einer propagandistischen Ausbeutung des Falls. - Die Angaben aus Belgrad über die Opfer bei dem Angriff auf den Konvoi konnte die NATO nicht bestätigen. Es gebe bisher nur vorläufige Ergebnisse der Untersuchung des Zwischenfalles. Jugoslawien meldete, daß **70 Menschen** bei dem Unfall (!) starben.

16.04.1999 RTL-Text S. 114 3 h 06
Schröder verteidigt NATO-Angriffe
Bundeskanzler Schröder hat den **NATO**-Einsatz gegen Jugoslawien „**moralisch und politisch gerechtfertigt**" genannt. Dies sei auch die Ansicht aller anderen EU-Staats- und Regierungschefs bei ihrem Treffen in Brüssel gewesen, sagte er **in einer Regierungserklärung vor dem Bundestag**. - **Union und FDP** haben der Bundesregierung **ihre Unterstützung** bei der deutschen Beteiligung an den Einsätzen zugesichert. Das letzte **Mittel gegen Diktatoren** sei auch am Ende dieses Jahrhunderts **militärische Gewalt**, sagte Unionsfraktionschef **Schäuble**.

Frage: Wieder werden Völker gegeneinander aufgehetzt - und Deutschlands Volk ist dank seiner (opportunistischen ?) „**Volksvertreter**“ (gleich welcher Partei) **wieder in einen Krieg verwickelt ! - Wer zahlt dafür den Preis ?**

*

16.04.1999 ORF1-Text S. 101 3 h 16
Belgrad : Schäden von 1.275 Mrd S
Das jugoslawische Außenministerium sagt, die **dreiwöchigen NATO-Angriffe** hätten die Infrastruktur des Landes zerstört und Schäden von umgerechnet 1.275 Mia S verursacht. - Die Auflistung der Zerstörungen : **17 Brücken, neun Eisenbahn- und sieben Straßenstrecken, sieben Flughäfen, 39 Fabriken, 13 Raffinerien, 12 TV-Sendeanlagen. - Belgrad spricht auch von 150 Schulen und 14 Spitälern, die ganz oder teilweise zerstört worden seien**.

*

Anm.: Diese Summe entspricht (lt. Fischer-Almanach 96) der **gesamten, bis 1994** (1.228,4 Mia S) aufgelaufenen Staatsverschuldung Österreichs !

*

23.05.1999 Kabel1-Text S 133 22 h 04
US-Geheimdienstaktion gegen Milosevic?
US-Präsident Clinton hat nach Angaben des Nachrichtenmagazins „Newsweek“ eine **geheime Sabotageaktion gegen den jugoslawischen Präsidenten Milosevic gebilligt. Weil die Luftangriffe bisher nicht zum Erfolg geführt hätten, habe er dem Geheimdienst CIA grünes Licht für andere Wege gegeben**.
So sei geplant, Rebellen im Kosovo für Sabotage-Aktionen auszubilden : z.B. zum Lahmlegen von Telefonleitungen, Sprengen von Häusern, zerstören von Benzinreserven.

*

Frage : Wenn das nicht „**Terror der USA-Regierung**“ ist, - was dann ?

*

11.06.1999 MDR-Text S. 122 5 h 44
Europa soll den Aufbau bezahlen
Die USA wollen sich nicht am Wiederaufbau in Jugoslawien beteiligen, solange das Land von Präsident Milosevic geführt wird. - Das hat **US-Präsident Clinton** in einer Fernsehansprache unterstrichen. Zuvor hatte **US-Außenministerin Albright** beim Abschluß der Balkan-Konferenz der G-8 in Köln **klargemacht, daß Europa beim Aufbau die Hauptlast zu tragen habe**.

06.01.2000 Kab1-Text S. 133 8h 47
Verfälschte Videos : **Täuschte Nato die Öffentlichkeit ?**

Die Nato hat die Öffentlichkeit im Kosovo-Krieg mit verfälschten Videofilmen getäuscht. Das berichtet die Frankfurter Rundschau. **So war der Bombenangriff auf einen Personenzug als unvermeidbarer Unglücksfall dargestellt worden. Ein Umsteuern der Raketenbomben sei nicht mehr möglich gewesen, hieß es damals von Nato-Seite. Die Videos zeigten den Vorgang aber mindestens drei Mal so schnell wie in Realzeit. Bei dem Zwischenfall starben 14 Menschen**.

17.01.2001 NTV-Text S. 138 1h 37
Kosovo : **Für das angebliche Massaker im Dorf Racak vom Januar 1999 gibt es laut einem wissenschaftlichen Abschlußbericht finnischer Gerichtsmediziner keine Beweise. Das berichtet die „Berliner Zeitung" in ihrer Mittwochsausgabe. Das angebliche Massaker gilt als Anlaß für das Eingreifen der NATO im Kosovo.**

20.06.2001 NTV-Text S. 143 6h 37
Das NATO-Konzept von 1999
Nach Ende des kalten Krieges mußte die **NATO** ihre Ziele neu orientieren. Im **April 1999 unterschrieben die Bündnispartner das neue strategische Konzept**. - Demnach sind im Gegensatz zu früher **auch Einsätze der Streitkräfte außerhalb des Bündnisgebietes zulässig**, um Krisen zu beenden.
Als **Krisen gelten unter anderem Terrorakte, Sabotage** und organisierte Verbrechen. Mit dem strategischen Konzept bekräftigten die Staats- und Regierungschefs der Nato das traditionelle „Erfordernis wirksamer **Verteidigung**," Zugleich hielten die Partner fest, daß nach dem Ende des Kalten Krieges „komplexe neue Risiken für euro-atlantischen Frieden und Stabilität aufgetreten" seien.
Erst **einen Monat vor der Unterzeichnung hatten NATO-Kampfflugzeuge Jugoslawien wegen der Konflikte im Kosovo angegriffen**. Daß dies über den klassischen Verteidigungsauftrag hinaus geht, wie er in Artikel 5 des Nordatlantikvertrags von 1949 vorgesehen war, erwähnt das Konzept ausdrücklich : Auch nicht unter Artikel 5 fallende Einsätze sollen möglich sein. Der Artikel 5 legt die Beistandspflicht im Falle eines bewaffneten Angriffs auf einen Nato-Partner fest. Was unter einem bewaffneten Angriff verstanden wird, erklärt Artikel 6. Er liege dann vor, wenn er sich gegen das NATO-Gebiet oder die Streitkräfte der Partner richte - das Prinzip der **nationalen Verteidigung**.
Ein Einsatz außerhalb des Bündnisgebietes, wie er beispielsweise im Kosovo praktiziert wurde, war vor 1999 nicht vorgesehen.

*

Frage : Wird die „**USA-Regierung**" und die „**Regierungen ihrer NATO-Verbündeten**" nach den gleichen Kriterien wie im „Nürnberger Prozeß" wegen der „Vorbereitung und Ausführung eines Angriffskrieges, und Verletzung der

Menschenrechte“ gegen den Irak, Jugoslawien, Afghanistan und anderen Staaten genauso verurteilt und gehenkt wie damals die deutschen Regierungsmitglieder?
Frage : Wurde auch nur „**einer der NATO-Staaten - oder gar die USA**“ - von **Jugoslawien oder Irak angegriffen**, daß der „**nationale Verteidigungsfall**“ zutraf ?

*

31.12.1999 ORF1-Text S. 131 7h 30
UN-Tribunal ermittelt <u>nicht</u> gegen Nato
Das **UN-Tribunal für Kriegsverbrechen** im ehemaligen Jugoslawien **hat keine Ermittlungen gegen die Nato wegen des Bombardements im Kosovo-Krieg eingeleitet. Das teilte die Chefanklägerin del Ponte in Den Haag mit.**
Während der vergangenen Monate drängten del Ponte zufolge zahlreiche Juristen sowie Mitglieder des russischen Parlaments auf eine Untersuchung. - In einem Interview für den britischen „Observer“ hatte **del Ponte** am Wochenende Ermittlungen gegen die Nato nicht ausgeschlossen.

Anm.: Für die „**grenzenlose Gerechtigkeit**“ ist nur immer „**der andere**“ ein Diktator oder Terrorist, der auf **die Anklagebank** gehört. Noch in Erinnerung :

22.10.1997 MDR-Teletext S. 127 16 h 50
Ankara : Die Türkei hat im Nordirak eine **Sicherheitszone** eingerichtet. Wie die Tageszeitung "Hürriyet" berichtet, sollen damit Übergriffe von PKK-Rebellen auf türkisches Gebiet verhindert werden. Demnach wurden rund 8.000 Soldaten auf irakischem Gebiet der Grenze entlang stationiert.

Frage : Eine **"Sicherheitszone in einem Nachbarland"** wie die **Israels im Libanon** und jetzt **im Irak durch den NATO-Partner Türkei** einzurichten ist eine klare **aggressive Völkerrechtsverletzung**.

Wenn nicht, wäre dann nicht auch die Schaffung einer "Sicherheitszone" (die ehemaligen deutschen Gebiete in Polen**) zum Schutz der dort lebenden deutschen Bevölkerung gegen (**nachgewiesene !**) Übergriffe durch „polnische Extremisten“ durch die deutsche Regierung 1939 eine legale Handlung und nicht ein "kriegsauslösender" Überfall gewesen ?**

*

Chronologie zur Gründung Israels
(Quelle : „Chronik des 20. Jahrhunderts“, Ausg. 1991 im Chronikverlag)

Um den heute vielzitierten Begriff "Terrorismus gegen Israel" (im Nahen Osten, natürlich den der Palästinenser) zu verstehen, kommt man (gerechterweise)

nicht umhin, auch die Gründung des Staates Israel näher zu untersuchen. - Vielfach werden in den heutigen Medien Geschehnisse einseitig, unter Vernachlässigung der Chronologie - meist opportun zu den Medieninhabern - dargestellt.

29.08.1897 1. Zionistenkongress in Basel

23.08.1903 6. Zionistenkongress (Herzl ?)
Auf dem 6. Zionistenkongreß in Basel wird der Beschluß gefaßt, mit der Arbeit in Palästina, dem zukünftigen jüdischen Staat, zu beginnen. ... Der Plan, ein autonomes Siedlungsgebiet in Britisch-Ostafrika zu besiedeln, wird abgelehnt.

26.12.1909 9. Zionistenkongress in Hamburg
In Hamburg findet der 9. Zionistenkongreß (26.-31.12.) statt. Die von 600 Teilnehmern besuchte Veranstaltung betont, daß grundsätzlich am Baseler Programm, das heißt an der Forderung nach einer öffentlich-rechtlichen, gesicherten Heimstätte für die Juden, festgehalten werde. Als besonders problematisch bezeichnen die Kongreßteilnehmer das Einwanderungsverbot für Palästina.

11.09.1910 32 Siedlungen in Palästina
Die Besiedlung Palästinas ist Hauptthema des 12. Delegiertentages der deutschen Zionisten. Der Kongreß informiert darüber, daß in Palästina mittlerweile 32 jüdische Siedlungen bestehen. In Jerusalem leben 56.000 Juden, in Tiberias 8.600 Juden. Die deutschen Zionisten stiften 100.000 Mark für eine neue zionistische Siedlungsgenossenschaft in Palästina.
07.02.1917 Balfour Deklaration (Balfour war 1903 britischer Premier)

*

Die Balfour - Erklärung

Am 2. November 1917 gab der britische Außenminister Arthur James Balfour folgende Erklärung ab:

»Lieber Lord Rothschild,
ich habe die große Freude, Ihnen im Namen der Regierung seiner Majestät die folgende Sympathie-Erklärung mit den jüdischen zionistischen Bestrebungen mitzuteilen, welche dem Kabinett vorgelegen hat und von ihm gebilligt worden ist. Die Regierung Ihrer Majestät sieht mit Wohlwollen die Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina und wird ihr Bestes geben die Verwirklichung dieses Planes zu erleichtern, unter dem Vorbehalt, daß nichts geschieht, was die bürgerlichen und religiösen Rechte nichtjüdischer

Gemeinschaften in Palästina oder die Rechte und den politischen Status der Juden in anderen Staaten präjudiziert. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den zionistischen Kongreß von dieser Erklärung in Kenntnis setzen würden.«

*

19.04.1920 Naher Osten - Mandatsaufteilung

Auf der Konferenz des obersten Rates der Alliierten in San Remo (19.-26.April) werden die Mandatsgebiete im Nahen Osten verteilt. England erhält das Mandat über Palästina und Mesopotamien, Frankreich das über Syrien und den Libanon

17.11.1930 Großbritannien legt Palästinaplan vor

Neben der Indienfrage rückt auch das Palästinaproblem in diesem Monat in das Bewußtsein der Öffentlichkeit. Im britischen Unterhaus kommt es zu einer Debatte, in der die Art erörtert wird, in der die Regierung ihr Mandat über Palästina ausübt. Premierminister James Ramsay Macdonald stellt einen Plan vor, der die Ansiedlung von 10.000 arabischen Familien vorsieht, die von den Juden durch Ankauf landlos gemacht worden seien. Später sollen dann Araber und Juden gleichmäßig angesiedelt werden.

(**Anm**.: In der Balfour-Deklaration von 1917 ist sowohl den Juden - als auch den Arabern Land in Palästina in Aussicht gestellt worden.)

Bevölkerungsentwicklung Palästinas 1922 - 1947

	Araber	Juden	Anteil d. Juden an Ges.Bevölk.
1922	668.258	83.790	11,1%
1931	858.708	174.606	16,9%
1936	982.614	384.078	28,1%
1939	1,056.241	445.457	29,7%
1945	1,255.708	554.329	30,6%
1947	1,319.434	589.341	30,9%

07.02.1939 Beginn der Konferenz zur Lösung der Palästinafrage in London

Der Kompromißvorschlag :

1.) Gesetzgebende Versammlung 70% Sitze für Araber, 30% für die Juden,

2.) die allmähliche Herabsetzung der jüdischen Einwanderungsquoten,

3.) Britische Garantien für die zivilen und politischen Rechte der Juden,

4.) Teilung Palästinas in 3 Gebiete: eines in dem Juden unbeschränkt Land erwerben können, ein zweites in dem Landerwerb durch Juden genehmigungspflichtig ist und ein drittes, in dem Juden jeder Landerwerb verboten ist.

*

Dieser Plan wurde von der jüdischen Delegation (unter Chaim Weizmann) **abgelehnt** (17.3.1939) (**Frage** : Warum ? - Ich weiß es nicht)

13.08.1945 Tauziehen um Israel
Der zionistische Weltkongreß veröffentlicht ein der britischen Regierung vorgelegtes Programm zur Gründung eines Staates Israel und der Einwanderung von einer Million Juden in Palästina. Präsident Harry S. Truman verlangt von Premierminister Clement Attlee, Großbritannien sollte als Mandatsmacht in Palästina wenigstens 100.000 Menschen in das Land lassen. Saudi-Arabien erinnert an die Zusage Franklin D. Roosevelts, keine Entscheidung ohne Befragung von Juden und Arabern zu treffen.

31.10.1945 Araber gegen Judenstaat
Die Spannungen um Palästina wachsen. Zunächst wendet sich die Arabische Liga scharf gegen die fortgesetzte jüdische Einwanderung, dann warnen Ägypten, Syrien, der Libanon und Irak **die Regierung der USA** vor den Konsequenzen für die außenpolitischen Beziehungen, falls sie die Gründung eines jüdischen Staates in Palästina unterstütze. Unterdessen entwickelt die nationalistische Bewegung der Juden in Palästina erneut Aktivitäten, um die britische Mandatsmacht zum Abzug zu bewegen.

27.12.1945 **Terrorwelle in Palästina**
Die Terrorwelle gegen **britische** Militäreinrichtungen in Palästina hält an: **Bei Bombenexplosionen in Jerusalem, Tel Aviv und Haifa sterben 10 Menschen**. In einer Verhaftungswelle nehmen britische Armee und Polizei **über 2.000 Juden** zwischen 16 und 40 Jahren fest, die fast alle wieder freigelassen werden.

Drei Organisationen stehen im Verdacht, **die Anschläge** ausgeführt zu haben :
1. Die Hagana, die jüdische Geheimarmee, die auch auf illegale Immigration spezialisiert ist;
2. **die militante Organisation Irgun Zwai Leumi unter der Führung Menachim Begins**;
3. die nationalistische Sternbande, benannt nach ihrem 1942 von der Polizei getöteten Gründer Abraham Stern. Organisationsziel ist die Errichtung eines jüdischen Staates in Palästina als Heimstatt für die in Europa lebenden Juden, die das nationalsozialistische Massaker überlebt haben. Dagegen hält es die britische Regierung für notwendig, die arabischen Interessen zu berücksichtigen.

21.07.1946 **Guerilla in Palästina**

Die Fronten in Palästina verhärten sich und **die britische Regierung lehnt jede Lösung ab, die nur mit Waffengewalt durchgeführt werden kann**.
Die Arabische Liga wendet sich gegen die jüdische Immigration aus Europa und fordert Präsident Harry Truman und die australische Bundesregierung auf, die Einwanderer in ihre Staaten aufzunehmen, da sie noch genügend Platz besäßen.
Demgegenüber setzen jüdische Verbände ihre Bestrebungen fort, Einwanderer gegen alle britischen Kontrollen heimlich in das Land einzuschleusen. Außerdem setzen sie alle Mittel ein, um die Briten zu vertreiben.

Die Untergrundbewegung Irgun Zwai Leumi sprengt den Flügel des Jerusalemer "König David" - Hotels in dem sich das britische Militärhauptquartier befindet: 76 Tote, 46 Verletzte und 29 Vermißte. Menachem Begin, der Führer der Gruppe, meint: "Die Heftigkeit der Explosion überstieg unsere Erwartungen".
Die Hagana, die jüdische Geheimarmee und Ben Gurion, Führer der Zionisten, distanzieren sich nachdrücklich von diesem Terroranschlag.
(**Anm**.: Am 10.12.1978 wurde **der Friedensnobelpreis dem israelischen Ministerpräsidenten Menachem Begin** gemeinsam mit dem ägyptischen Präsidenten Anwar as Sadat verliehen. Sadat nahm an der Nobelpreisverleihung nicht teil.)
12.01.1947 **Israelischer Anschläge**
Die israelische Untergrundorganisation Irgun Zwai Leumi stellt ihre Feuerüberfälle auf britische Einrichtungen ein, nachdem illegale Sender der jüdischen Geheimarmee Hagana nachdrücklich dazu aufgerufen haben.

Die Ruhe wird beendet, als ein Mitglied der "Stern-Bande" einen mit Sprengstoff beladenen Wagen vor dem Polizeihauptquartier in Haifa zur Explosion bringt; getötet werden 2 britische und 3 arabische Polizisten, verletzt 104 Personen.

Britische Soldaten nehmen **882 Verdächtige** zum Verhör fest. **Aus Sorge vor erneuten Überfällen müssen britische Frauen und Kinder Palästina verlassen**. **Winston Churchill** erklärt, es sei besser, das Mandat, das Großbritannien seit April 1920 über Palästina hat, der **UNO** zu übergeben.

01.03.1947 **Kriegsrecht in Jerusalem**
Die Unruhen in Palästina reißen nicht ab. **Einem Anschlag auf die britische Offiziersmesse in Jerusalem fallen 12 Menschen zum Opfer; weitere Anschläge werden auf britische Armee- und Polizeieinrichtungen in Tel Aviv ausgeübt, um von dem Einlaufen eines Schiffes mit illegalen Einwanderern abzulenken.** Die Verhängung des Kriegsrechts und die

Einschränkung der Bewegungsfreiheit führen zu steigender Arbeitslosigkeit und zunehmender Verbitterung der jüdischen Einwohner gegenüber den Briten.

18.05.1947 **189 Häftlinge in Palästina befreit**
In der UNO erhält der Antrag der Arabischen Liga auf Abzug der britischen Truppen aus Palästina und Errichtung eines palästinensischen Staates keine Mehrheit; die Vereinten Nationen bilden aber eine Kommission, um die Verhältnisse in diesem Gebiet zu untersuchen. Die jüdische Untergrund-organisation will **ihre Überfälle** während des Besuchs der Kommission einstellen, wenn auch die britischen Truppen nichts unternehmen.
Noch zu Monatsanfang hat die Irgun Zwai Leumi nach der Sprengung einer Mauer des Gefängnisses in Akko und einem heftigen Feuergefecht 189 jüdische Häftlinge befreit.

13.05.1948 Am **14.05.1948** um 24 Uhr läuft das britische Mandat aus. Der jüdische Nationalrat und der Zionistische Weltkongreß geben bereits am 13.05. die Gründung des Staates Israel (angeblich wegen Sabbat) bekannt. - Daraufhin erklärt (ebenfalls am 13.05.1948) die Arabische Liga den palästinensischen Juden den Krieg.
(**Anm**.: Damit hat Israel bereits einen Tag **vor Auslauf der britischen Mandats-Hoheit**, (der auch die arabische Bevölkerung unterstellt war), **eine völkerrechtswiderige "Okkupation", ohne Berücksichtigung der von der UNO vorgesehenen Gebietsaufteilung zwischen Juden und Arabern begangen**. Als **Reaktion darauf** erklärte die Arabische Liga den palästinensischen Juden (**ebenfalls**) am 13.05. den Krieg.)

14.10.1953 **Israelischer Überfall**
Zu internationalen Protesten gegen die israelische Regierung führt ein **Überfall israelischer Soldaten auf den jordanischen Grenzort Qibya, bei dem 53 Zivilisten getötet werden. Die Israelis versuchen ihren Angriff mit dem Verbot eines Kanalprojekts durch die UN-Kommission** zu rechtfertigen, durch das Jordanwasser zur Bewässerung landwirtschaftlicher Projekte im israelischen Grenzraum zugeführt werden soll.

12.09.1956 Israelische Truppen unternehmen einen "**Vergeltungsangriff**" auf einen jordanischen Kommandoposten, der 12 Tote fordert.

05.01.1957 **USA intervenieren im Nahen Osten**
Nach der gescheiterten Intervention Frankreichs und Großbritanniens in Ägypten versuchen die USA eine Art Schutzherrenfunktion im Nahen Osten einzunehmen, **die den Gebrauch bewaffneter Kräfte der Vereinigten**

Staaten ausdrücklich miteinbezieht. ... Die USA wollen jeden Versuch der kommunistischen Einflußnahme in der Region verhindern.

20.05.1958 **Die USA geben die Bildung einer 50.000 Mann starken Spezialarmee für "kleinere Kriege"** in unwegsamen Gebieten bekannt.

*

Frage : War nun die Gründung Israels das Ergebnis von friedlichen Verhandlungen mit dem ehemaligen britischen Verbündeten (24.03.1933 und 29.08.1939) bzw. mit der **UNO** (der Vereinigung der friedlichen Völker), oder

wurde Israel von Juden durch den gleichen verwerflichen Terrorismus, den heute die arabischen, aus ihrer Heimat verdrängten und bekämpften Volksgruppen ausüben, unter Beihilfe der USA occupiert ?

*

Diese Frage möchte sich jeder selbst beantworten !

*

In der Ausgabe 08/99 (S. 3 u. 4) der Zeitschrift „Unabhängige Nachrichten“, Postfach 101706 - D-46017 Oberhausen, erschien nachstehende Dokumentation :

Die „friedenschaffenden Maßnahmen“ der USA seit 1945

US-Militäreinsätze nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach der Zerstörung und Niederwerfung des Deutschen Reiches und der Liquidierung seiner Führung, nach der »Ausrottung des deutschen Militarismus«, der »Entnazifizierung«, Verurteilung und Umerziehung des angeblich einzigen und größten Verbrechervolkes der Welt, sollte der ewige Friede auf Erden einkehren.

Was daraus geworden ist, ist bekannt. Die Historiker kommen kaum nach, die Zahl der Kriege nach 1945 und die Millionen von Toten aufzulisten, geschweige denn, die jeweiligen Ursachen oder gar die »Schuldigen« zu ermitteln. Letzteres ist meist fast unmöglich, denn die Kriegsgegner sind oft nur Stellvertreter von bekannten oder geheimen Hintergrundmächten.

Aus Anlaß der jüngsten, von den USA geführten »friedenschaffenden

Maßnahmen« mit der Zerstörung der serbischen Infrastruktur und Industrie, bei denen es in Wahrheit weniger um »Humanität« oder »Menschenrechte«, sondern um den Machteinfluß auf dem Balkan ging und geht, hier eine Aufstellung der »friedenschaffenden Maßnahmen« der USA seit 1945.

Die folgende Dokumentation von US-Manövern, »Polizei«-Operationen, Logistik- und Versorgungseinsätzen sowie diversen erklärten und unerklärten Kriegen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für Ergänzungen und Korrekturen wären wir dankbar.

Der »Weltfrieden« begann 1945:

Kalter Krieg weltweit 28. Februar 1946 bis 25. Dezember1991
Korea-Krieg: 27. Juni 1950 bis 27. Juli1953
Suez-Krise: Ägypten, 26. Juli bis 15. November1956
Operation „Blue Bat." : Libanon, 15. Juli1958 bis 20. Oktober 1958
Taiwan-Straße: 23. August 1958 bis Juni1963
Kongo: 14. Juli 1960 bis 1. September1962
Laos: 19. April 1961 bis 7. Oktober 1962
Opearation „Tailwind": Laos, 1970
Operation „Ivory coast/Kingoin": Nord-Vietnam, 21. November 1970
Operation „Endsweep": Nord-Vietnam. 27. Januar 1972 bis 27. Juli 1973
Operation „Linebacker I" : Nord-Vietnam, 10. Mai 1972 bis 23. Oktober 1972
Operation „Linebacker II" : Nord-Vietnam. 18. Dez. 1972 bis 29. Dez. 1972
Operation „Pocket Money**"** : Nord-Vietnam, 9. Mai bis 23. Oktober 1972
Operation „Freedom Train": Nord-Vietnam, 6. April bis 10. Mai 1972
Operation „Arc Light" : Südostasien. 18. Juni1965 bis April 1970
Operation „Rolling Thunder": Süd-Vietnam, 24 Februar 1965 bis Oktober 1968
Operation „Ranch Hand" : Süd-Vietnam, Jannar 1962 bis 1971
Vietnam-Krieg : Vietnam, 15. März 1962 bis 28. Januar 1973
Kubakrise : weltweit, 24. Oktober 1962 bis Juni 1963
Operation „Powerpack" : Dominik. Republik, 28. April 1965 bis 21. Sept. 1966
Sechs-Tage-Krieg: Mittlerer Osten, 13. Mai bis 10. Juni 1967
Operation „Nickel Grass" : Mittlerer Osten, 6. Oktober 1973 bis 17. Nov. 1973
Operation „Eagle Pull", Kambodscha, 11. April bis 13. April 1975
Operation „Frequent Wind" : Evakuierung aus Saigon, 29. bis 30. Apil 1975
Operation „Mayaguezc" : Kambodscha, 15. Mai 1975
Operation „Eagle Claw/Desert One": Iran, 25. April 1980
El Salvador, Nicaragua : 1. Januar 1981. 1. Februar 1992
Golf von Sidra : Libyen, 18. August 1981
US Multinational Force : Libanon, 25. August 1982 bis 1. Dezember 1987
Operation „Urgent Fury" : Grenada, 23. Oktober 1983 bis 21. November 1983
Operation „Attain Document" : Libyen, 26 Januar 1986 bis 29. März 1986

Operation „Ei Dorado Canyon“ : Libyen, 12. April 1986 bis 17. April 1986
Operation „Blast Furnace“ : Bolivien, Juli 1986 bis November 1986
Operation „Praying Mantis“ : Persischer Golf, 17. April bis 19. April 1988
Operation „Ernest Will“: Persischer Golf, 24. Juli 1987 bis 2. August 1990
Operation „Promote Liberty“: Panama, 31. Juli 1990
Operation „Just Cause“: Panama, 20. Dezember 1989 bis 31. Januar 1990
Operation „Nimrod Dancer“: Panama, Mai 1989 bis 20. Dezember 1989
Operation „Ghost Zone“ : Bolivien, März 1990 bis 1993
Operation „Sharp Edge“ : Liberia, Mai 1990 bis 8. Januar 1991
Operation „Desert Farewell“: Südwest-Asien, ab 1. Januar1992
Operation „Desert Calm“: Südwest-Asien, 1. März 1991 bis 1. Januar 1992
Operationen „Desert Sword“/„Desert Sabre“: Südwest-Asien, 24.- 28. Feb. 1991
Operation „Desert Storm“ : Irak, 17. Januar bis 28. Februar 1991
Operation „Imminent Thunder“ : November 1990,
Operation »Desert Shield“ ,2. August 1990 bis 17. Januar 1991
Operation „Eastern Exit“: Somalia, 2. Januar bis 11. Januar1991
Operation „Productiv Effort/Sea Angel“ : Bangladesh, Mai bis Juni 1991
Operation „Fiery Vigil“ : Philippinen, Juni 1991
Operation „Victor Squared“ : Haiti, September1991
Operation „Quick Lift“ : Zaire, 24. September bis 7. Oktober 1991
Operation „Silver Anvil“ : Sierra Leone, 2. Mai bis 5. Mai 1992
Operation „Distant Runner“ : Ruanda, 9. April bis 15. April 1994
Operationen „Quiet Resolve“/„Support Hope“:Ruanda, 22. Juli - 30. Sept. 1994
Operation „Uphold/Restore Democracy“: Haiti, 19. Sept. 1994 bis 31.März 1995
Operation „Golden Pheasant“ : Honduras, ab März 1988
Operation „Wipeout“ : Hawaii, ab 1990
Operation „Support Justice“ : Südamerika, 1991 bis 1994
Operation „Coronet Nighthawk“ : Zentral- und Südamerika, ab 1991
Operation „Desert Falcon“ : Saudi-Arabien, ab 1991
Operation „Southern Watch“ : Irak, ab 1991
Operation „Provide Comfort“ : Kurdistan, 5. April 1991 bis Dezember 1994
Operation „Provide Comfort II“ : Kurdistan, 24. Juli 1991 bis 31. Dez. 1996
Operation „Provide Hope 1 V“ : GUS, 10. Februar 1992 bis 10. Mai 1999
Operation „Provide Promise“ : Bosnien, 3. Juli 1992 bis März 1996
Operation „Maritime Monitor“ : Adria, 16. Juli1992 bis 22. November 1992
Operation „Sky Monitor“ : Bosnien-Herzegowina, ab 16. Oktober 1992
Operation „Maritime Guard“ : Adria, 22. November 1992 bis 15. Juni 1993
Operation „Desert Strike“ : Irak, 17. Januar 1993, 26. Juni 1993, 3. Sept. 1996: Cruise missile-Angriffe und Bombardements
Operation „Deny Flight“: Bosnien, 12. April 1993 bis 20. Dezember 1995

Operation „Steady State“: Südamerika, 1994 bis April 1996
Operation „Quick Response“ : Zentralafrik. Republik, Mai 1994 bis August 1996
Operation „Able Sentry“ : Serbien-Mazedonien, ab 5. Juli 1994
Operation „Vigliant Warrior“ : Kuwait, Oktober 1994 bis November 1994
Operation „Sharp Guard“ : Adria. 15. Juni 1993 bis Dezember 1995
Operation „Safe Border“ : Peru / Ecuador, ab 1995
Operation „United Shield“ : Somalia, 22. Januar 1995 bis 2. Juli 1995
Operation „Nomad Vigil“ : Albanien. 1. Juli 1995 bis 5. November1996
Operation „Quick Lift“ : Kroatien, Juli 1995
Operation „Outermined Elfort“ : Bosnien, Juli 1995 bis Dezember 1995
Operation „Vigliant Sentinel“ : Kuwait, ab August 1995
Operation „Deliberate Force“: Republ. Srpska, 29. Aug. 1995 bis 21. Sept. 1995
Operation „Joint Endeavor“: Bosnien-Herzegowina, Dez. 1995 bis Dez. 1996
Operation „Decisive Enhancement“: Adria, Dezember 1995 bis 19. Juni 1996
Operation „Decisive Endeavor / Decisive Edge“: Bosnien-Herzegowina, Januar 1996 bis Dezember 1996
Operation „Nomad Endeavor“ : Taszar, Ungarn, ab März 1996
Operation „Laxer Strike“ : Südafrika, ab April 1996
Operation „Assured Response“ : Liberia, April 1996 bis August 1996
Operation „Desert Focus“ : Saudi-Arabien, ab Juli 1996
Operation „Paelfle Haven/Quick Transit“:Irak-Guam, 15. Sept. bis 16. Dez. 1996
Operation „Guardian Assistance“:Zaire/Ruanda/Uganda, 15. Nov.-27. Dez. 1996
Operation „Determined Guard“ : Adria, ab Dezember 1996
Operation „Northern Watch“ : Kurdistan, ab 31. Dezember 1996
Operation „Guardian Retrieval“ : Kongo, März 1997 bis Juni 1997
Operation „Noble Obelisk“ : Sierra Leone, Mai 1997 bis Juni 1997
Operation „Bevel Edge“ : Kambodscha, Juli 1997
Operation „Phoenix Scorpion I“ : Irak, November 1997
Operation „Noble Response“ : Kenia, 21. Januar 1998 bis 25. März 1998
Operation „Phoenix Scorpion II“ : Irak, Februar 1998
Operation „Shepherd Venture“ : Guinea-Bissau, 10. bis 17. Juni 1998
Operation „Determined Falcon“: Kosovo/Albanien, 15. - 16. Juni 1998
Operation „Joint Force“: ab 20. Juni 1998
Operation „Joint Guard“ : Bosnien-Herzegowina, 20. Juni 1998
Operation „Dellberate Force“ : Bosnien-Herzegowina, ab 20. Juni 1998
Operation „Resolute Response“ : Afrika, ab August 1998
Operation „Infinite Reach“ : Sudan/Afghanistan, 20. August 1998
Operation „Determined Force“ : Kosovo, 8. Oktober 1998 bis 23. März 1999
Operation „Eagle Eye“ : Kosovo, 16. Oktober 1998 bis 24. März 1999

Operation „Phoenix Scorpion III“ : Irak, November 1998
Operation „Phoenix Scorpion IV“: Irak, Dezember 1998
Operation „Desert Fox“ : Irak, 16. Dezember 1998 bis 20. Dezember 1998
Operation „Cobalt Flash“ : Kosovo, ab 23. März 1999
Operation „Sustain Hope/Allied Harbour“ : Kosovo, ab 5. April 1999
Operation „Shining Hope“ : Kosovo, ab 5. April 1999

Die namenlose Operation : Seit Jahren regelmäßige Luftangriffe auf Ziele im Irak, die nicht mehr erwähnt werden.
Hinweis: Diese Dokumentation wurde uns per Internet übermittelt. Durch Datei-Umwandlungen können Schreibfehler entstanden sein die wir nicht nachprüfen konnten. Wir wollen unseren Lesern diese eindrucksvolle Auflistung jedoch nicht vorenthalten. UN

DOKUMENT ZUM ZEITGESCHEHEN
*

Anläßlich des Terrorangriffs auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington wäre vorerst zu hinterfragen, warum gerade diese Ziele gewählt wurden. In den Medien wird kolportiert, daß dies ein Angriff auf „**die USA**“ bzw. „**Amerika**“ - und somit auf die „**gesamte westliche demokratische friedliebende Wertegemeinschaft**“ ist, der mit „**militärischen Mitteln**“ von **allen** „friedliebenden (NATO-) Staaten“ zu „**vergelten**“ sei.

Wieder erhebt sich die Frage : Warum gerade die **USA** und nicht eine andere Großmacht ? - Ein Grund könnte im **Einfluß** einer weltweiten Minderheit (0,2%) **auf die Politik der USA im Nahen Osten bzw. in der ganzen Welt liegen**.

In New York leben fast 3 Mio Juden. Bisher galt das Kernland Amerika, vor allem New York als weltweit größter und bestimmender Finanzplatz - (die amerikanische Nationalbank, FED, ist entgegen weltweit verbreiteter Meinung eine von Juden gegründete und beherrschte Privatgesellschaft**), immer fernab von jedem in der Welt stattfindenden Krieg - als „sicher und unangreifbar“.**

Dies mag einer der Gründe der Terroristen gewesen sein, durch eine spektakuläre Tat wie die „**Zerstörung des Symbols jüdischer Macht**“, (das „World Trade Center“) gerade diese Menschengruppe besonders schwer zu treffen.

Mit dem ebenso spektakulären Angriff auf das „**Symbol der Weltmacht USA“**, des Pentagon in Washington, als das Befehlszentrum der „**stärksten Militärmacht der Welt**“, (und „**Schutzmacht Israels**“) dürfte die kleine, zum Opfertod entschlossene Gruppe der übrigen Welt zu beweisen suchen, daß sich auch militärisch unterlegene Völker oder Staaten erfolgreich gegen eine Weltmacht wehren können.

Frage : Sind diese Attentate ein „Vergeltungsschlag“ für die Opfer des „Golfkrieges“ gegen den Irak, usw. die **ohne Zustimmung** der „friedliebenden Völkergemeinschaft“ von den **USA** unter Mitwirkung (opportuner ?) europäischer Regierungen) geführt wurde ? - Oder für die palästinensischen Opfer der Besatzungspolitik Israels ?

Ich weiß es nicht !

Jedenfalls gilt als neue Definition eines Angriffszieles : „**Der Terrorismus der Schurkenstaaten**“. (Besonders der von sich der „Neuen Weltordnung nicht unterwerfen-wollenden ölbesitzenden Islamstaaten.)

Eine interessante Teletextmeldung aus dem Jahr **1998** im Zusammenhang mit den letzten Entwicklungen der Kriegsvorbereitungen der „**USA**“ :

24.08.**1998** Sat1-Text S. 125 7 h 07
USA : Atomwaffen gegen den Terror
Die **USA** behalten sich nach Berichten der „Süddeutschen Zeitung“ vor, im **Kampf gegen den internationalen Terrorismus auch Nuklearwaffen einzusetzen**: Legitimiert durch eine Militärdoktrin aus dem Jahr 1996. Terror-Finanzier bin Laden rief indes zum „Heiligen Krieg“ gegen die USA auf. Eine Verantwortung für die Anschläge in Afrika wies er zurück.

21.09.**2001** NTV-Text S. 115 4h 09
Mit allen Mitteln gegen den Terror
In seiner mit Spannung erwarteten Rede vor dem US-Kongress will Präsident Bush seine Landsleute auf eine **umfassende Militäraktion** gegen den internationalen Terrorismus einstimmen. - Die Welt stellt er vor die Wahl: „**Entweder seid ihr auf unserer Seite oder auf der Seite der Terroristen**.“ Das geht aus dem Redetext hervor, der vor dem Weissen Haus in Teilen vorab veröffentlicht wurde. Bush will in seiner Rede außerdem ankündigen, „**jede uns zur Verfügende Ressource**“ zur Bekämpfung des Terrorismus einzusetzen.

*

Frage : Auf den bloßen „Verdacht“ hin, daß ein Land einen „Verdächtigen“, (Bin Laden) Asyl oder Gastfreundschaft gewährt, nimmt sich „**die USA**“ das

Recht heraus, **die Zivilbevölkerung** eines solchen Landes (evt. sogar mit Nuklearwaffen !) durch Angriffe zu dezimieren.

Nach dem Motto der Bolschewistischen Revolution : „Und willst Du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich Dir den Schädel ein“ werden auch Staaten bedroht, bzw. genötigt, die sich nicht den Auffassungen **der „USA“** anschließen wollen.

*

19.09.2001 NTV-Text S. 118 22h 22
Regierungserklärung Schröders
Vor der Abstimmung im Bundestag hatte Bundeskanzler Schröder (SOD) in einer Sondersitzung für die **uneingeschränkte Solidarität mit den USA geworben**. „Gerade in Berlin werden wir Deutschen nie vergessen, **was die Vereinigten Staaten für uns getan haben**“, sagte Schröder in einer Regierungserklärung. ...

*

Frage : Bedankt sich der ehrenwerte Herr Schröder für die „Befreiungsangriffe“ und die Ermordung von Zivilisten bei den „Flächenbombardements“ auf Dresden und andere deutsche Städte ? - aus „Überzeugung“ oder aus „Opportunismus ?

Ich weiß es nicht !

Zur Frage, ob es tatsächlich nur um die Unschädlichmachung des (**vermutlichen**) Terroristen Bin Laden oder um vielleicht ganz andere Interessen der USA geht, könnten nachstehende Fakten aus dem „Fischer-Almanach“ beitragen.

Jg Seite
81 59 **USA Präsident Charter erklärt am 24.1.1980 den Persischen (Arabischen) Golf zu einem lebenswichtigen <u>Interessengebiet der USA</u>, dessen Verteidigung <u>mit allen Mitteln</u> gewährleistet werden müßte.**

*

Frage : Wie kann man etwas „**verteidigen**“ was einem gar nicht gehört ?

*

86 168 ISRAEL
Bei einem Besuch von PremMin Peres vom 7.-14. 10. in den USA vereinbaren beide Staaten die Einrichtung einer freien Handelszone, **die Israel praktisch die Rechte eines 51. Bundesstaates einräumt, die Planung halbjähriger Beratungen von Wirtschaftsexperten beider Länder und den Beistand der**

USA vorsieht, falls Israel in Zahlungsschwierigkeiten geraten sollte oder seinen qualitativen Verteidigungsvorsprung zu verlieren drohe.
Die US-Wirtschaftshilfe beträgt für 1985 1,2 Mrd., die Militärhilfe 1,4 Mrd. $ - es handelt sich um **nicht rückzahlbare** Unterstützung; außerdem verpflichten sich die USA, in Zukunft **jährlich** Waffen und Ausrüstungskäufe in der Höhe von 2.5 Mill. $ in lsrael zu tätigen.

86 211 **USA** Reagan am 20.1.1985 zum 2. Mal Präsident
Am 23.5.1985 beschließt der Senat die Wiederaufnahme der Produktion von chemischen Waffen.

89 552 USA Am 14.12.1987 unterzeichnen die VM Carlucci und Rabin ein Verständigungsmemorandum, das **die militärische Kooperation USA-Israel in den nächsten 10 Jahren regelt und die Kooperationsebene auf NATO-Niveau anhebt.** In der 2. Dezemberhälfte **wird nach 18jährigem Moratorium mit der Produktion neuer (binärer) Chemiewaffen begonnen.** Zugleich bekräftigt die Regierung ihre Bereitschaft zur Fortführung der Gespräche über ein C-Waffen-Verbot.

*

Frage : Wird damit die **USA** durch ihre Regierung zu einem „Schurkenstaat“ ?

*

91 904 **Welt - Ölreserven** ... **Besonders in den USA und Kanada, aber auch in den meisten Ländern Westeuropas, nahmen die Reserven ab**, da die Entdeckung bzw. Erkundung neuer Fundorte nicht Schritt hielt mit der Förderung. **Dagegen erhöhten sich die bekannten Reserven** trotz zunehmender Förderung in allen übrigen Gebieten, **besonders stark im Nahen Osten**.
Saudi-Arabien ist nach wie vor das ölreichste Land: es verfügt über 25,6% aller bestätigten Erdölreserven der Welt (Irak, Iran, Kuwait und Verein. Arab. Emirate je 9 - 10%). Bei gleichbleibender Jahresförderung **reichen die z.z. bekannten Reserven insgesamt noch rd. 44 Jahre**, - in den **USA nur 8**, in der UdSSR 13 Jahre, **dagegen im Nahen Osten rd. 112 Jahre**.

*

19.09.2001 NTV-Text S. 122 22h 22
USA verlegt Kampfjets an den Golf
Das Pentagon hat am Mittwoch die Entsendung von Kampfflugzeugen auf Stützpunkte in der Golfregion angeordnet. - Wie der NTV Partnersender CNN meldete, läuft die Operation unter dem Namen **„Infinite Justice“ (Grenzenlose Gerechtigkeit)**. ...

*

Frage: Wenn die Devise des Kampfes gegen den „**Internationalen Terror**“ :

„**Grenzenlose Gerechtigkeit**“ nicht nur eine Phrase sein sollte, so müßten die Kampfjets eigentlich alle Staaten - **einschließlich der USA und Israe**l **bombardieren**, die nach all dem Vorstehenden „**Terrorismus**“ begangen haben.
Doch **wer** gibt den Einsatzbefehl, **wer** liefert die Waffen - und **verdient** daran ?

*

Auch noch in Erinnerung die „**terroristischen Flächenbombardements**“ gegen die zivile Bevölkerung und Zerstörung deutscher Städte wie **Dresden**, Hamburg und vieler anderer, mit „**hunderttausenden unschuldigen Toten Müttern und Kindern**“ unter dem Titel „**Befreiung vom Joch des Nazi-Unrechtsregimes**“.

Kein Aufschrei der „zivilisierten, humanen Weltöffentlichkeit“ gegen „Terror“, keine „Lichterketten und Mahnwachen“, sondern Ehrung der „Terroristen“ durch Denkmäler wie z.B. für den „berühmten Bomber-Harris“ in London.

Wieviele opportune deutsche Politiker (bis hin zu Präsidenten) - der heutigen Zeit sich zu überbieten versuchen, die „deutsche ewige Schuld und Verantwortung dafür“ dem eigenen Volk anzulasten, ist den Medien zu entnehmen.

*

Frage : Führen wieder „Honore (opportune ?) Staatsmänner“ (wie aus den vorstehenden Teletextmeldungen zu ersehen), das ihnen vertrauende jeweilige Volk in einen Krieg für die Wirtschafts- oder Machtinteressen einer Minderheit ?

Wenn Ehre noch ein Begriff wäre, würden sie für ihre Überzeugung an die vorderste Front - mit den von ihnen entsandten Soldaten gehen. Das ganze Volk würde sie dafür ehren, bewundern - und im Falle ihres Todes auch betrauern.

Möge sich jeder selbst seine Meinung bilden !

*

21.10.2001 NTV-Text S. 118 15h 55
Bush befiehlt CIA Tötung Bin Ladens
US-Präsident Bush soll bereits im September die Tötung des mutmaßlichen Terroristenchefs bin Laden angeordnet haben. Das berichtet die Zeitung „Washington Post“. Die CIA solle bin Laden aufspüren, töten und seine Organisation Al Kaida zerstören, so das Blatt. „Der Präsident hat grünes Licht gegeben für alles was notwendig ist“, wird ein Regierungsmitglied zitiert. Der Auftrag ist der umfassendste des CIA in seiner 45-jährigen Geschichte.

*

03.11.2001 NTV-Text S. 142 7h 41

Chronik amerikanischer Interventionen in islamischen Ländern
Der US-Angriff auf Ziele in Afghanistan ist nicht die erste Militäraktion der USA in einem islamischen Land. Eine Chronik seit 1986:

15.04.1986: US-Präsident Ronald Reagan ordnet als Reaktion auf das Bombenattentat auf die Berliner Diskothek „La Belle“ Bombenangriffe der US-Luftwaffe auf Ziele in Libyen an.

17.01.1991: Nachdem Irak alle UN-Ultimaten zum Rückzug aus Kuwait verstreichen läßt, starten alliierte Kampfflugzeuge unter der Fürung der USA die Operation „Wüstensturm“ zur Befreiung Kuwaits, die bis zum 28.02. dauert.

20.08.1998: Knapp zwei Wochen nach den Bombenanschlägen auf die US-Botschaften in Darssalam und Nairobi mit 259 Toten reagiert die USA mit Vergeltungsschlägen. Ziele der Raketenangriffe sind eine Chemiefabrik nahe Khartoum im Sudan und Ausbildungslager des Terroristenführers bin Laden in Afghanistan.

19.12 1998: Wegen ständiger Behinderungen der UN-Waffenkontrolleure beginnen die USA und Großbritannien eine viertägige Serie von Luftangriffen gegen Irak.

16.02.2001: Der Angriff von 24 US-amerikanischen und britischen Kampfflugzeugen auf irakische Radar- und Luftabwehrstellungen um Bagdad, stößt auf große internationale Kritik.

11.09.2001: Das World Trade Center in New York wird bei Terroranschlägen zerstört, das Pentagon in Washington in Brand gesetzt. Die US-Regierung macht bin Laden als Drahtzieher der Anschläge aus.

07.10.2001: Die USA beginnen mit ihrer angedrohten Militäraktion in Afghanistan.

*

Angesichts des Aufmarsches der US-Kriegsarmada u. a. mit der Entsendung von Kriegsschiffen **in den persischen Golf**, hört sich nachstehende Teletextmeldung beruhigend an.

02.10.2001 EuroNews S. 127 8h 36
Keine US-Angriffe auf arabische Staaten
Der jordanische König Abdullah hat nach eigenen Angaben von US-Präsident George W. Bush die Zusicherung erhalten, daß die USA im Kampf gegen den Terrorismus keine arabischen Staaten angreifen werden.

- Dies habe Bush ihm am Freitag bei seinem Besuch im Weissen Haus in Washington versichert, erklärte der Monarch.
Die amtliche Nachrichtenagentur Petra zitierte Abdullah nach dessen Rede vor jordanischen Soldaten : „**Ich habe das Versprechen des US-Präsidenten, daß die Araber auch nicht für die Terroranschläge gegen die USA verantwortlich gemacht werden.**“

02.10.2001 ORF1-Text S. 101 8h 44
USA stellen Beweise zur Verfügung
Die USA sind dabei, zahlreichen **Partnerländern** der weltweiten Anti-Terror-Koalition Dokumente zukommen zu lassen, die die Schuld des Moslemextremisten Bin Laden an den Terroranschlägen vom 11. September **beweisen sollen**.
Das sagte ein hochrangiger Vertreter des Außenministeriums. Er dementierte auch Berichte, wonach ein militärischer Angriff auf Afghanistan unmittelbar bevorstehe.
Das Weisse Haus widersprach unterdessen jordanischen Medienberichten, **wonach Präsident Bush versprochen habe,** kein arabisches Land anzugreifen.

*

Jetzt ist die Verwirrung perfekt ! - Denn **einer von beiden lügt** ! Entweder der „**jordanische König**“, oder die „**Mitglieder des Weissen Hauses**“.

Frage : Lügt nun der „König Jordaniens“ ? - oder sollte man sich besser an das alte Sprichwort : „Wer einmal lügt, dem glaube nicht ...“ halten ?

*

Also geht es nur darum, um des als „**Drahtzieher**“ der Anschläge in New York und Washington von USA „**vermuteten**“ Bin Laden und seiner evtuellen Helfer, „**tot oder lebend**“ habhaft zu werden. (Inzwischen wurde das „Kopfgeld“ auf 25 Mio $ erhöht, nachdem sich für die ursprünglichen 5 Mio $ kein Verräter fand). Die Bevölkerung der „arabischen Staaten“ kann daher ruhig schlafen. - Oder vielleicht doch nicht, wie folgende Meldung vermuten läßt ?

22.11.2001 Euro-News-Text S. 125 7h 35
Bush : Der Kampf gegen Terror beginnt erst
Der Einsatz in Afghanistan ist nach den Worten von US-Präsident George W. Bush erst der Anfang im Kampf gegen den Terror. **Wer Terroristen Unterschlupf biete**, sie ausbilde, bewaffne, **mit Geld oder Nahrungsmittel versorge, sei selbst ein Terrorist**, sagte Bush. „Die USA werde sie zur Verantwortung ziehen.“ Unterdessen mehren sich die Spekulationen, daß auch der Irak Zielscheibe von US-Angriffen werden könnte. „Es gibt andere

Terroristen, die Amerika bedrohen und andere Nationen, die bereit sind, sie zu unterstützen“, sagte Bush in Fort Campbell im US-Bundesstaat Kentucky.

*

05.10.1997 ORF1-Text S. 117 20 h 05

Mossad-Skandal - Netanyahu belastet

Die Affäre um einen fehlgeschlagenen Giftanschlag des israelischen Geheimdienstes Mossad in Jordanien zieht immer weitere Kreise. **Die auflagenstärkste israelische Zeitung "Yediot Aharonot" meldete heute, der mißglückte Mordanschlag auf den palästinensischen Hamas-Funktionär Khaled Machaal in Amman sei von Regierungschef Netanyahu verlangt worden. Und zwar ausdrücklich gegen den Rat von Mossad-Chef Yatom.** Der israelische Rundfunk meldete heute, während der Nacht hätten Vertreter von Regierung und Geheimdienst über die Lage beraten.
(Anm.: Im ORF-Text war bereits am 06.10.1997 um 7 h 30 diese Meldung nicht mehr zu lesen.)

*

Frage : Gehört der **israelische Regierungschef Netanyahu** durch seinen Mordauftrag - wie aus vorstehender Meldung zu entnehmen ist, - auch zu den Terroristen ? Gehört Israel, das ihm „**Unterschlupf bietet, mit Geld oder Nahrungsmittel versorgt**“ daher auch zu den „**Terroristenstaaten**“ ?

Frage : Gilt dasselbe nicht auch für den **amerikanischen Präsidenten Bush** für seinen Auftrag zur Tötung eines „**mutmaßlichen**“ Terroristen (der früher mit Unterstützung der **USA-Regierung** gegen die russischen Besatzer in Afghanistan kämpfte - und somit auch Zeuge von „unliebsamen“ Tatsachen sein könnte) ?

*

Das mag jeder selbst entscheiden !

*

Frage : Sollte vielleicht ein unter dem neuen Namen „**Vergeltungsschlag gegen den Terrorismus**“ vorbereiteter (Welt- ?) Krieg auch noch einen anderen Grund haben ? Nicht zuletzt dadurch, daß es sich bei den beiden Selbstmordanschlägen um die Zerstörung von „**Symbolen jüdischer Macht**“ in einem Land, das bisher immer (fernab jedes Krieges) als **unangreifbar und für Juden als sicher galt ?**

Nur zur Information die wesentlichsten Passagen aus dem (jüdischerseits umstrittenen) Buch : „Die Zionistischen Protokolle“, von Th. Fritsch Ausg.1931 Hammer-Verlag, (Einer bewertungsfreien Übersetzung des im Britischen Museum vorhandenen Originals)

Aus Kapitel 1
5.) (Betrifft : "Die Strategie zur Erreichung der Macht")
... "Vor uns liegt ein Plan, in dem die strategische Linie festgelegt ist, von der wir nicht abweichen können, ohne Gefahr zu laufen, die Arbeit so mancher Jahrhunderte zunichte werden zu sehen." ... (**Anm**.: Dieser strategische Plan, stammt aus dem Jahre **1897 !**)

6.) (Betrifft : "Oberregierung durch Gewalt und Täuschung")
... "Unsere Losung ist : - Gewalt und Täuschung. **Nur die Gewalt siegt in politischen Angelegenheiten**, ... Gewalt muß der Grundsatz sein und Schlauheit und Täuschung die Richtschnur für Regierungen, die ihre Kronen nicht vor die Füße einer neuen Macht legen wollen." ...

Aus Kapitel 2, Pkt. 2.) (Betrifft : "Presse")
... "Durch die Presse haben wir die Macht der Beeinflussung gewonnen, während wir selbst im Dunkel bleiben. " ...

Aus Kapitel 3, Pkt. 2.) (Betrifft : "Schutzmacht - USA und NATO-Staaten ?)
..."**Heute sind wir, als eine internationale Macht unbesiegbar, denn wenn jemand uns angreift, werden wir von anderen Staaten unterstütz**t." ...

Aus Kapitel 7 (Betrifft : "Kriege gegen Nachbarländer - Weltkrieg")
... "**Wir müssen in der Lage sein, jedem Widerstand durch Kriege mit den Nachbarn des Landes, das es wagt, uns zu trotzen, zu begegnen. Wenn diese Nachbarn es jedoch auch wagen sollten, gegen uns zusammenzustehen, dann müssen wir ihnen durch einen Weltkrieg Widerstand bieten.**" ...

Aus Kapitel 10, Pkt. 4.) (Betrifft : "Präsidentenrecht - Krieg")
... "Unabhängig werden wir dem Präsidenten das Recht verleihen, **den Staat in Kriegszustand** zu versetzen. Dies werden wir mit der **Begründung rechtfertigen**, daß der **Präsident** als Haupt der Wehrmacht des Landes sie zu seiner Verfügung haben muß, um im Notfalle die neue republikanische Verfassung verteidigen zu können. Das Recht der Verteidigung gebührt ihm aber als **dem verantwortlichen Vertreter** dieser Verfassung." ...

*

Ob ein Zusammenhang mit den heutigen Geschehnissen bestehen könnte ?
das möge jeder selbst beurteilen - ich weiß es nicht !

*

Definition der Kriegsverbrechen im „Nürnberger Kriegsverbrecher Prozeß“:

(IMT, Band I, S. 10 - 18)

STATUT FÜR DEN INTERNATIONALEN MILITÄRGERICHTSHOF

Wortlaut aus Artikel 6:
Die folgenden Handlungen, oder jede einzelne von ihnen, stellen Verbrechen dar, für deren Aburteilung der Gerichtshof zuständig ist. Der Täter solcher Verbrechen ist **persönlich verantwortlich**:

(a) **VERBRECHEN GEGEN DEN FRIEDEN:** Nämlich: **Planen, Vorbereitung, Einleitung oder Durchführung eines Angriffskrieges oder eines Krieges unter Verletzung internationaler Verträge, Abkommen oder Zusicherungen oder Beteiligung an einem gemeinsamen Plan oder an einer Verschwörung zur Ausführung einer der vorgenannten Handlungen;**
(b) **KRIEGSVERBRECHEN**: Nämlich: Verletzungen der Kriegsgesetze oder -gebräuche.
Solche Verletzungen umfassen, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, **Mord, Mißhandlungen, oder Deportation** zur Sklavenarbeit oder für irgendeinen anderen Zweck, **von Angehörigen der Zivilbevölkerung von oder in besetzten Gebieten**, Mord oder Mißhandlungen von Kriegsgefangenen oder Personen auf hoher See, Töten von Geiseln, Plünderung öffentlichen oder privaten Eigentums, **die mutwillige Zerstörung von Städten, Märkten oder Dörfern** oder jede durch militärische Notwendigkeit nicht gerechtfertigte Verwüstung;

(c) **VERBRECHEN GEGEN DIE MENSCHLICHKEIT**: Nämlich: Mord, Ausrottung, Versklavung, Deportation oder andere unmenschliche Handlungen, begangen an irgendeiner Zivilbevölkerung vor oder während des Krieges, Verfolgung aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen, begangen in Ausführung eines Verbrechens oder in Verbindung mit einem Verbrechen, für das der Gerichtshof zuständig ist, und zwar unabhängig davon, ob die Handlung gegen das Recht des Landes verstieß, in dem sie begangen wurde, oder nicht.

Anführer, Organisatoren, Anstifter und Teilnehmer, die am Entwurf oder der Ausführung eines gemeinsamen Planes oder einer Verschwörung zur Begehung eines der vorgenannten Verbrechen teilgenommen haben, sind für alle Handlungen verantwortlich, die von irgendeiner Person in Ausführung eines solchen Planes begangen worden sind.

Artikel 7:

Die amtliche Stellung eines Angeklagten; sei es als Oberhaupt eines Staates oder als verantwortlicher Beamter in einer Regierungsabteilung, soll weder als Strafausschließungsgrund noch als Strafmilderungsgrund gelten.

*

Frage : Wer ist in den Fällen Irak, Jugoslawien und Afganistan der "Aggressor" - oder der "Kriegsverbrecher-Staat" ? - oder die "Täternation ? - (Die Nazis gibt es ja seit einem halben Jahrhundert und auch die Kommunisten nicht mehr) - oder die nach der Definition des Artikel 6, Pkt. c) **persönlich Schuldigen ?**

Frage : Werden die Verantwortlichen für die Vorbereitung, der Planung des NATO-Überfalls auf Serbien, (gleiches gilt für die Intervention im Irak und den) in einem gesonderten "Kriegsverbrecherprozeß" - nach gleichen Kriterien - **genauso verurteilt und "gehenkt"** wie der ehem. Außenminister Deutschlands, **Ribbentrop, und andere Regierungsmitglieder und Militärs** in Nürnberg ?

Unter anderen die (jüdischen) **Regierungsmitglieder der USA,** wie die Außenministerin **Albright**, der Kriegsminister **Cohen**, die **Berater** des Präsidenten **Clinton**, dieser selbst, die „Präsidenten“ **Bush sen. und Jun**. usw.,

sowie auch jene Personen die **Beihilfe zu den im Artikel 6, Pkt. a) - c) aufgezählten Kriegsverbrechen geleistet haben**, wie z.B. die Herren Politiker :
Blair, Rühe, Scharping, Schröder, AM. Fischer, Solana, die Grünen als Organisation, usw., usw..

die Regierungsmitglieder Israels wegen :
der widerrechtlichen Besetzung eines Gebietes des Nachbarstaates Libanon, - wie seinerzeit der Einmarsch der deutschen Truppen in Polen - zur Schaffung einer (völkerrechtlich nicht gedeckten) „Schutzzone“,

Verübung von Kriegsverbrechen gegen die Zivilbevölkerung der Palästinenser, begangen **vor oder während des Krieges, Verfolgung aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen**, ...

Frage : Soll ein Kriegsverbrecherprozeß nach dem „**Vorbild des Nürnberger Kriegsverbrecher Tribunals**“ nur dazu dienen, (wie schon einmal praktiziert) durch einseitige Schuldzuweisung unter „**Außerachtlassung eigener Schuld**“ (bei künftigen Generationen) den Eindruck einer „historisch erwiesenen Tatsache“ erwecken ?

*

Möge sich jeder selbst ein Urteil bilden !

*

Nachwort

Meine Ausführungen sollen lediglich dem Zweck dienen, Fakten in leicht überprüfbarer Form aus allgemein zugänglichen Quellen - und auch die Argumentationen anderer, nicht opportunistischer Autoren, - wertungsfrei jenen Lesern zur Verfügung zu stellen, die sich (meist) nur aufgrund einer einseitigen Berichterstattung der Medien bisher informieren konnten, - aber an einer eigenen objektiven Beurteilung des Zeitgeschehens interessiert sind.

Der Verfasser

Erklärung des Autors

Angesichts der zunehmenden Erkrankungen durch Leukämie, (Blutkrebs) besonders im Kindesalter und der meist nur noch einzigen Möglichkeit der Rettung durch eine **passende** Knochenmarkspende, erkläre ich ehrenwörtlich, auf alle mir zukommenden Autorenhonorare, bzw. Einkünfte aus diesem Buch zugunsten der „Österreichischen Knochenmarkspenderzentrale„ (Univ.-Doz. Dr. A. Rosenmayr) für den Ausbau und Erhaltung eines **Testlabors für Knochenmarkspender**, zu verzichten. Leider gibt es hiefür nur minimale staatliche Unterstützung.

Anlaß hiefür ist nicht zuletzt meine Überzeugung, daß „humanitäre„ Hilfe für Menschen nicht, - wie z.B. im Kosovokonflikt, - durch militärische Maßnahmen wie „Bombardierungen„ eines souveränen Landes durch die „friedenstiftende Völkergemeinschaft„„ - ausgeführt von der NATO - liegen kann - sondern darin, erkrankten Kindern als Mensch im Rahmen seiner jeweils besten Möglichkeiten zu helfen und deren **Leben zu retten**.

Als Beispiel sei hier die Initiative einer Wiener Firma angeführt, die **unentgeltlich** das Handling, die Abwicklung, Organisation und Büroarbeit einer Spendenaktion für die **Errichtung des Testlabors** übernommen hat. Alle

Aktivitäten und die Koordination der Spendengelder werden permanent von einem Wirtschaftstreuhänder überwacht.

Wenn sich jemand meinem Bemühen, auf diese Weise „Humanität“ zu üben anschließen möchte, nachstehend die beiden hiefür von der „Österreichischen Knochenmarkspenderzentrale„ in Wien 1080, Florianigasse 38 eingerichteten Konten :

Erste Sparkasse, Konto-Nr. 09606688, Blz. 20111

bzw. **P.S.K.** Konto-Nr. 90 501 100, Blz. 60000

Der Autor